Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

Jahresrückblick 2016

Bösingen
Durrweiler
Edelweiler
Herzogsweiler
Kälberbronn
Neu-Nuifra
Pfalzgrafenweiler

NÜBEL

- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Pflasterarbeiten
- Reperaturen aller Art

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Nübel-Bau GmbH • Zeppelinstraße 6 • 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 80 00 • Fax 0 74 45 / 8 58 00 20
Internet: www.nuebel-bau.de • E-Mail: info@nuebel-bau.de

MARTIN|werbeagentur.de

Arbeitsräume zum Leben.
Lebensräume zum Arbeiten.

Wir richten Sie ein!

Bankeinrichtungen
Büromöbel
Innenausbau

rodi
BANKEN & OBJEKTE

Weilerstraße 74 · 72285 Pfalzgrafenweiler · Tel. +49 (0) 7445 85 20-0 · Fax +49 (0) 7445 85 20-20 · info@rodi.de · **www.rodi.de**

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: 07445/8518-20, E-Mail: traub@pfalzgrafenweiler.de
Herstellung: Geigerdruck GmbH, Horb am Neckar

Vorwort zum Jahresrückblick 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden.“ Diese weisen Worte des römischen Philosophen Seneca sind insbesondere für unser Gemeinwesen zutreffend, welches von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern lebt.

Das vergangene Jahr war wieder facettenreich und bunt mit zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen in unserer Gemeinde.

Erstmalig haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen auch den Innenteil bunt abzudrucken, um damit die zahlreichen Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen noch anschaulicher zu präsentieren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Pfalzgrafenweiler ist eine Gemeinde in der es sich gut leben und arbeiten, gut lernen und investieren lässt. Wir stehen gut da, wir haben im vergangenen Jahr wieder viel erreicht.

Auch wenn wir bei unserer Antragstellung zur Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) nicht erfolgreich waren, so war es doch wichtig über das Bürgercafé mit Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in einen Gedankenaustausch zu treten. Dieser fand aber auch im Rahmen eines Bürgerworkshops zur „Alten Volksschule“ statt, wie auch im Rahmen einer Information zur unechten Teilortswahl.

Das Thema Breitbandausbau hat uns im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt, und wird uns auch weiterhin begleiten, da dies ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur darstellt. Wir sind dankbar, dass das Land seine Gemeinden im ländlichen Raum mit dieser wichtigen Aufgabe auch finanziell unterstützt. Wir haben die Weichen richtig gestellt und auf diesem Weg werden wir 2017 weiter voranschreiten. Ein Schwerpunkt unserer Bemühung liegt nach wie vor auf Kinderbetreuung und Bildung. Die Einrichtung eines Horts an der Schule hat sich als richtiger Schritt erwiesen, und so werden wir bereits im nächsten Schuljahr eine zweite Hortgruppe einrichten. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder in Pfalzgrafenweiler gut gefördert werden und viel lernen können und dass Eltern Unterstützung erfahren, um Beruf und Familie verbinden zu können. Deshalb investieren wir kontinuierlich in unsere Kitas, Schulen, Jugend wie auch unsere Sporteinrichtungen. Hier hoffen wir, dass unser Sportförderantrag für den Neubau eines Hartplatzes und einer Leichtathletikanlage eine Förderzusage in diesem Jahr bekommt. Wenn wir jungen Menschen, jungen Familien Perspektiven bieten, dann hat Pfalzgrafenweiler Zukunft.

Zahlreiche Feste erlebten im Sommer 2016 einen sehr guten Zuspruch und wichtige Jubiläen konnten gefeiert werden: 10 Jahre Jakobusfest, 30 Jahre Regenbogenchor, 20 Jahre Kindergarten Sonnenschein, 50 Jahre evangelischer Kindergarten Bösingen, 70 Jahre SG Herzogsweiler/Durrweiler und 90 Jahre Phönix Pfalzgrafenweiler.

Auch das Frühlingsfest wie auch das Weiler Waldfest im Herbst waren trotz teilweise wechselhaftem Wetter wieder ein voller Erfolg. Es war also wieder viel los, es wurde viel geleistet, gefeiert und unsere Gemeinde mit Leben erfüllt. Dies war nur möglich, weil sich eine große Anzahl ehrenamtlich Tätiger in unserer Gemeinde, in den Kirchen, in der Feuerwehr, den Vereinen und den kommunalen Gremien engagieren. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Auch in 2017 werden wir wieder in die Zukunft unserer Gemeinde investieren. Ermöglicht wird dies durch ein gutes Miteinander in den kommunalen Gremien, einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung und vielen engagierten Mitarbeitern in einem Rathaus, das sich als Dienstleistungseinrichtung für alle Bürger versteht.

Aufbauend auf einer soliden Finanzlage, einer hervorragenden Infrastruktur und vielen engagierten Menschen sind wir gut gerüstet für kommende Aufgaben. Freuen wir uns auf die Herausforderung, die vor uns liegen, freuen wir uns auf die Chancen, die die Zukunft bringen wird. Und freuen wir uns auf die Arbeit, die wir gemeinsam erledigen dürfen.

Herzlichst Ihr

Dieter Bischoff, Bürgermeister

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinerat

...in Sitzungen
Der Gemeinderat tagte 13mal öffentlich und 13mal nichtöffentlich. In insgesamt 27 Stunden und 55 Minuten wurden 116 Tagesordnungspunkte beraten.

...im Wald

Am 20. September fand wieder ein Waldbegang statt. Der zuständige Gemeindeförster Stefan Krämer informierte zusammen mit den Vertretern des Kreisforstamtes über die aktuelle und zukünftige Entwicklung im Gemeindewald.

...bei der Firma Pfalzgraf

Zu einer Betriebsbesichtigung nach der Wiedereröffnung war der Gemeinderat am 19. Juli bei der Pfalzgraf Konditorei eingeladen.

...auf Tour

Zusammen mit Vertretern der Arbeitsgruppe „Alte Volksschule“ machte sich der Gemeinderat am 15. Oktober auf eine Besichtigungstour, um verschiedene Projekte zur Gestaltung einer Ortsmitte und Sanierung von alten Gebäuden, kennen zu lernen. In Mühlacker, Oberriexingen, Haiterbach und Maichingen konnte man Eindrücke gewinnen, wie Kommunen mit der Gestaltung umgegangen sind.

...in Klausur

Zu einer Klausurtagung trafen sich die Gemeinderätinnen und räte am Wochenende 25./26. November in der DRKLandesschule. Es wurden sowohl aktuelle Themen erörtert, als auch Planungen für die Zukunft und Weiterentwicklung der Gemeinde diskutiert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrungen
Anlässlich der Personalfeier, welche am 11. November im Hotel Schwanen stattfand, konnten Bürgermeister Dieter Bischoff und der Vorsitzende des Personalrats Ralf Lewerenz wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit und Tätigkeit im öffentlichen Dienst ehren.
Rosemarie Ziefle ist seit 10 Jahren, Petra Renz, Izabela Roma, Kathrin Brenner, Claudia Bühler und Simone Sauter sind seit 20 Jahren bei der Gemeinde beschäftigt.

Von li. nach re.: Anton Schweiger, Claudia Bühler, Claudia Dornburg, Kathrin Brenner, Christl Nafz, Rosemarie Ziefle, Personalratsvorsitzender Ralf Lewerenz und Bürgermeister Dieter Bischoff

Ihr 25jähriges Dienstjubiläum konnten Claudia Dornburg, Brigitte Topol und Christl Nafz feiern. Bereits seit 40 Jahren ist Anton Schweiger im öffentlichen Dienst tätig.

Betriebsausflug
Der vom Personalrat geplante und organisierte Betriebsausflug führte am 18. Juni in den badischen Landesteil, nach Karlsruhe. Nach einer Führung im Badischen Landesmuseum konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einen gemütlichen Stadtbummel unternehmen.

Der Abschluss fand im AlbtalStadl in Bad Herrenalb statt. Zuvor musste man sich sein Abendessen bei Spiel und Spaß in der AlbtalArena aber erst im sportlichen Wettkampf „erkämpfen“.

Neue Mitarbeiterinnen und Auszubildende bei der Gemeinde

Rathaus:
Zum 1. Februar hat **Vanessa Hauser** ihre Tätigkeit im Vorzimmer von Bürgermeister Bischoff aufgenommen. Sie trat die Nachfolge von Nadine Haist an, die sich in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit verabschiedet. Frau Hauser kommt aus Empfingen und hat aktuell ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert.

Am 1. September haben vier neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler aufgenommen.

Rathaus: Katharina Stöhr aus Pfalzgrafenweilerbösingen hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen.

Kindergarten Sonnenschein:
Katharina Reglin kommt aus Dornstetten und absolviert ihr Anerkennungsjahr für den Ausbildungsberuf zur staatlich anerkannten Erzieherin im Kindergarten „Sonnenschein“.

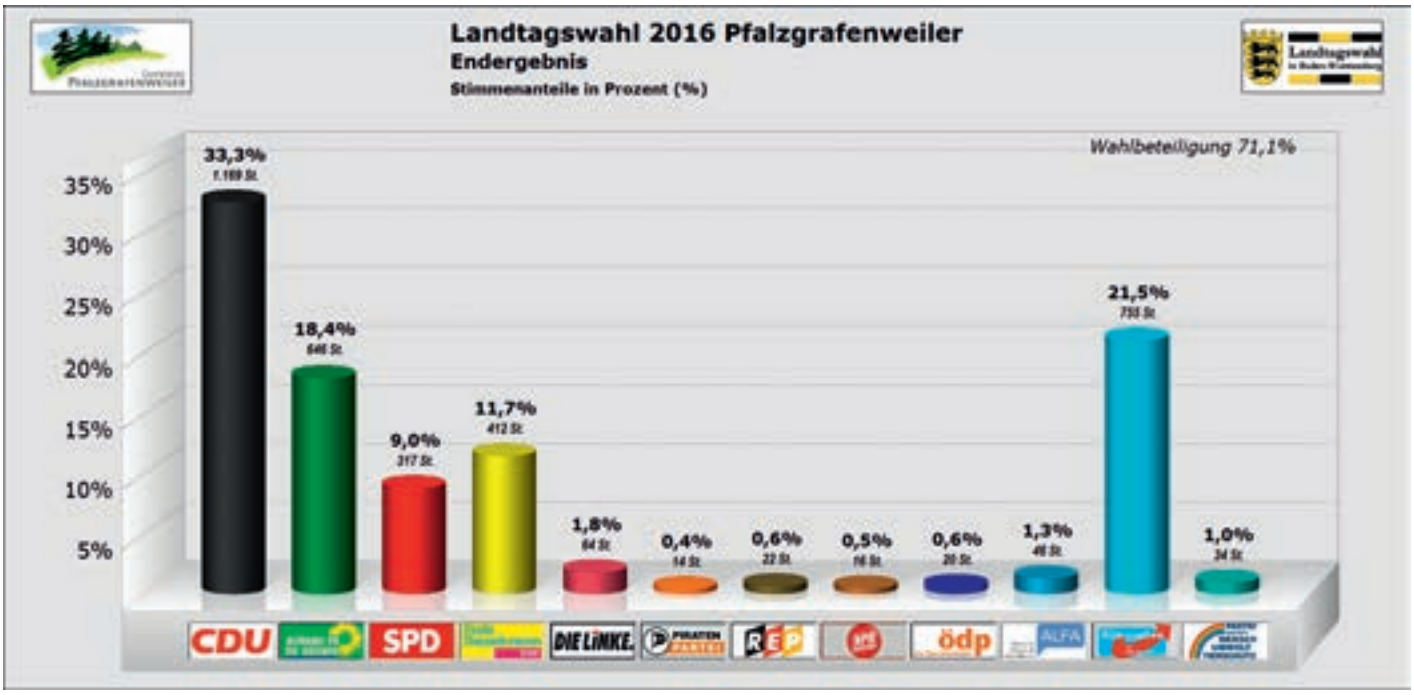
Kindergarten Villa Regenbogen
Viviane Braun
Zwei neue Mitarbeiterinnen haben ihre Tätigkeit im Kindergarten Villa Regenbogen in Durrweiler begonnen. Es sind dies aus Baiersbronn **Viviane Braun** und

Angelina Neufeld
aus Herzogsweiler. Die beiden sind ausgebildete Erzieherinnen und verstärken das Team im Kindergarten.

Landtagswahlen 2016

Am 13. März fanden die Wahlen zum 16. Landtag von BadenWürttemberg statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 71,1%. Dies zeigt das Interesse an der Landespolitik. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelferinnnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung der Wahlen nicht möglich. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Das Wahlergebnis finden Sie nachstehend abgedruckt.



Nachrufe

Am 9. Januar verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von nur 44 Jahren **Herr Markus Schurr.** Er gehörte dem Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Herzogsweiler von 1999 bis 2004 an.

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 13. August **Herr Reinhold Jeutter.** Er gehörte dem Gemeinderat 31 Jahre lang, von 1968 bis 1999 an.

Abschied nehmen musste die Gemeinde am 2. September von **Herrn Max Klumpp,** der mit 88 Jahren verstarb. Von 1965 bis 1974 gehörte er dem Gemeinderat Bösingen und nach der Gemeindereform von 1975 bis 2004 dem Ortschaftsrat Bösingen an.

Am 27. September verstarb mit 59 Jahren **Herr Thomas Sannert.** Herr Sannert war von 1999 bis 2014 Ortsvorsteher von Edelweiler.

Völlig überraschend verstarb unser langjähriger Mitarbeiter im Gemeindeforst und Bauhof **Herr Herbert Seeger** am 26. Dezember im Alter von 64 Jahren.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Daten und Fakten

Geburten

Jahr	14	15	16
Geburten in Pfalzgrafenweiler	5	1	2
Geburten in umlieg. Krankenh.	56	78	65
Gesamt	61	79	67

Eheschließungen

Jahr	14	15	16
In Pfalzgrafenweiler	22	41	29

Lebenspartnerschaften

Jahr	14	15	16
In Pfalzgrafenweiler	0	0	1

Sterbefälle

Jahr	14	15	16
In Pfalzgrafenweiler	78	85	90

Kirchenaustritte

Jahr	14	15	16
In Pfalzgrafenweiler	31	36	18

Zu- und Wegzüge

Jahr	2014	2015	2016
Zuzüge	509	511	523
Wegzüge	434	465	439
Gesamteinwohner (Stand 30.6.)	**7107**	**7166**	**7223**
davon in Pfalzgrafenweiler	4308	4371	4423
Bösingen	994	991	990
Durrweiler	523	525	527
Edelweiler	221	217	213
Herzogsweiler	738	741	732
Kälberbronn	224	226	238
Neu-Nuifra	99	95	100

Ausweise

Jahr	2014	2015	2016
Personalausweise	558	662	629
Vorl. Personalausweise	40	85	49
Reisepässe	289	332	241
Vorl. Reisepässe	18	21	13
Kinderreisepässe	86	87	140

Rentenangelegenheiten

Jahr	2014	2015	2016
Rentenanträge	121	107	123
Kontenklärungen	29	26	28

Alters- und Ehejubilare der Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Jahr	2013	2014	2015	2016
Glückwunschschreiben Geburtstage ab 70 J.	1052	1049	1144	1004
Glückwunschschreiben Goldene/Diamantene Hochzeit	22	17	33	21
Besuch 90. und 100.Geburtstage	8	8	6	8
Besuch Goldene/ Diamantene Hochzeit	13	12	12	8

Statistik Grundstücksverträge

Bebaute Grundstücke

Jahr	12	13	14	15	16
Insgesamt	34	52	49	36	39

Unbebaute Grundstücke

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	20	35	58	44	49
davon Gemeinde	4	13	13	15	18

Negativzeugnisse

Jahr	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	48	75	60	52

Friedhofswesen 2016

Friedhof Pfalzgrafenweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	9
Doppelwahlgräber	5
Kindergräber	0
Rasengräber	8

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	4
Urnenwahlgräber	5
Urnenwand Einzelfach	2
Urnenwand Wahlfach	0
Anonym	*1*

Friedhof Kälberbronn

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	0
Doppelwahlgräber	3
Kindergräber	0

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	1
Urnenwahlgräber	0

Friedhof Herzogsweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	1
Doppelwahlgräber	1
Kindergräber	0
Rasengräber	1

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	2
Urnenwahlgräber	2

Friedhof Edelweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	2
Doppelwahlgräber	0
Kindergräber	0

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	2
Urnenwahlgräber	0

Friedhof Durrweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	1
Doppelwahlgräber	2
Kindergräber	0
Rasengräber	0

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	0
Urnenwahlgräber	1

Friedhof Bösingen

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	2
Doppelwahlgräber	2
Kindergräber	1
Rasengräber	0

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	2
Urnenwahlgräber	0

Friedhof Neu-Nuifra

Bestattungen/Beisetzungen in:

Reihengräber	0
Doppelwahlgräber	1
Kindergräber	0
Rasengräber	0

Urnenbeisetzungen in:

Urnenreihengräber	0
Urnenwahlgräber	0

Gesamt

Bestattung in Erdgräbern gesamt	39
Beisetzung in Urnengräbern gesamt	22

Kindergarten und Schule

Kindergärten

Kindergarten Krümelkiste

Beim Sponsorenlauf am Start
Die KrümelkistenKinder und ihre Erzieherinnen beteiligten sich beim Sponsorenlauf zu Gunsten der neuen Leichtathletikanlage am Schulzentrum. Jeder erhielt seine eigene Startnummer und dann ging es los!
Die „Fans“ jubelten den „kleinen“ Läuferinnen und Läufern kräftig zu, so dass am Ende insgesamt über 160 gelaufene Runden gezählt werden konnten.

Projektarbeit „Vom Apfel zum Saft“

Zur Herbstzeit wurde das Thema „Vom Apfel zum Saft“ naturnah erlebt. Die Kinder und ihre Erzieherinnen machten sich auf den Weg zu den Streuobstwiesen nach Kälberbronn und Herzogsweiler. Fleißig sammelte man gemeinsam Äpfel auf und brachten über 35 Säcke zur Mosterei Landenberger. Dort wurden die Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet. Die Aktion hat allen riesigen Spaß gemacht und der Saft wird im laufenden Kindergartenjahr im Kindergarten seine Abnehmer finden.

Kindergarten Sonnenschein

Gestartet wurde ganz unter dem Motto“ Piraten ahoi“. Was sind Piraten eigentlich? Wie leben Piraten? Was essen Piraten? Wie liest man eine Schatzkarte? Warum haben Piraten Augenklappen, usw. Dies waren die Fragen mit denen die Kinder sich beschäftigten und auseinandersetzten. Es wurde entdeckt und gewerkelt was das Zeug hält. Vom Fernrohr bis zur eigenen Schatzkiste hatten die Kinder gebastelt und konnten viel über das Spannende aber auch gefährliche Leben der Piraten erfahren. So war es auch selbstverständlich, dass das Verkleidungsfest ebenfalls unter dem gleichen Motto stattfand.

Das Motto begleitete die Kinder bis zu den Sommerferien so dass die kleinen Piratinnen und Piraten sich mit einem kleinen Musical auf das anstehende 20jährige Jubiläum des Kindergarten Sonnenscheins vorbereiten konnten. Es wurde gesungen und geprobt und am Ende entstand ein Beitrag der Kinder, der dem ganzen Fest einen wunderschönen Rahmen bot, zu dem die gesamte Gemeinde am 2. Juli eingeladen war.

Viele ehemalige Kinder und Eltern nutzten das Jubiläum zu einem Besuch im Sonnenschein und es gab viel zu bestaunen. Für Spiel und Spaß sorgte der Förderverein Kindergarten und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Alle waren sich einig: „das war ein rundum gelungenes Fest."

Kindergarten Rabennest

Die Jahresuhr im Kindergarten…..

Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still. Wer kennt es nicht, dieses bekannte Kinderlied von Rolf Zuckowski? Ein Blick zurück zeigt uns, welche gemeinsame Veranstaltungen, Feste und Aktivitäten in unserer Einrichtung stattgefunden haben.

Im **März** wurden die Rabentreffkinder in die Backstube der Bäckerei Kern nach Grömbach eingeladen.

Im **April** fand die 2. Waldwoche statt. Eine Woche lang ging es mit den Kindern raus in die Natur. Jede Gruppe hat dazu sein eigenes Waldstück. Wie wichtig es ist, dass sich die Kinder im Freien bewegen zeigt sich beim Spielen im Garten, bei den Naturtagen, bei Spaziergängen usw.

Im **Mai** durften die Kindergartenkinder ihre Mamas zu einem Wellnessnachmittag als Muttertagsgeschenk in den Kindergarten einladen. Im Mai durften die Kindergartenkinder ihre Mamas zu einem Wellnessnachmittag als Muttertagsgeschenk in den Kindergarten einladen.

Im **Juni** war der Terminkalender sehr voll. Die Rabentreffkinder durften das Waldmobil besuchen und es standen für sie auch ein Ausflug und der Besuch in der Schule auf dem Programm.

Kindergarten Villa Regenbogen

Im (Kinder)Garten der Natur auf der Spur

Naturerfahrungen stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit; gemeinsam mit den Kindern will man die Natur erleben, erforschen und begreifen. Ziel war es, das Gartengelände so umzugestalten, dass es für die Kinder zu einem Spielort wird, in dem sie Gelegenheit haben zu matschen, zu klettern, zu graben oder mit Naturmaterialien zu bauen. Gleichzeitig war es den Erzieherinnen ein Anliegen, Insekten und Kleinlebewesen anzulocken, damit die Kinder die Tiere beobachten können und einen achtsamen Umgang mit ihnen lernen.

Nach gemeinsamer Planung wurde im Frühjahr mit Hilfe von 19 Vätern und vielen Kindern ein Naturspielplatz geschaffen.

Folgende Bereiche sind inzwischen fertiggestellt worden:
zwei Wasserstellen mit einem Holzstamm als Verbindungsrinne (dient als Wasserbecken Spielpfütze und zugleich als Vogeltränke), ein KletterGrabeSpringund Erdhügel mit großen Sandsteinen und viel Erde, eine Feuer und Sitzkreisecke (mit Grillstelle und Sitzplätzen auf Baumstämmen), eine KinderBaustelle mit Steinen, Latten, Brettern und festem „Bausand“, ein Werkhäuschen, mehrere Wildblumenbereiche, ein Insektenhotel, ein Steinberg für Tiere, eine BrennesselEcke, ein Kräuterbeet.

Zudem wurde der Holzzaun gestrichen und der Maschendrahtzaun durch viele Ideen kreativ verschönert.

Förderverein Kindergarten

Bei der Hauptversammlung am 26. Februar wurde Susann Grosser zur 1. Vorsitzenden und Bianca Kühnle zur 2. Vorsitzenden gewählt. Zudem freute man sich über 6 neue Mitglieder in der Vorstandschaft.
Der Frühlingsbasar am 12. März und auch der Herbstbasar am 22. Oktober waren wieder sehr erfolgreich. Mit den Einnahmen werden wieder die 6 Kindergärten der Gesamtgemeinde unterstützt. Sie setzen das Geld für Bastelmaterial, Ausflüge, Projekttage und auch kleine Investitionen ein.

Mit drei Aktionen beteiligte man sich am Ferienprogramm der Gemeinde. Dies waren „Basteln mit Speckstein“, „Waldolympiade“ beim Spielplatz Mandelberg und der MitmachCircus mit dem Kindertheater „Rote Nase.“

Jugendmusikschule Allegro

Im April fand das Jahreskonzert der Musikschule Allegro in der Festhalle statt. Ein buntes, abwechslungsreiches Programm boten die jungen Musikschüler den zahlreichen Zuhörern. Kleine und große Künstler gaben als Solisten und im Ensemble ihr Bestes.

Im Juni wurde zur Matinee ins Seniorenstift eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **„Kultur am Kurgarten“** präsentierten rund 20 junge Talente aus den InstrumentalKlassen mal erfrischend, mal besinnlich einen bunten Strauß an sommerlichen Liedern und Klängen.

Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es an der Grundschule Pfalzgrafenweiler für die Klassenstufe 3 eine **Bläserklasse.** Diese wurde in Kooperation mit der Grundschule, dem Musikverein, dem Posaunenchor und der Musikschule Allegro ins Leben gerufen.

An der Bläserklasse nehmen 15 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 3 teil und lernen gemeinsam im Orchesterunterricht die Instrumente: Querflöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Saxofon und Posaune. Jedes Bläserklassenkind bekommt vom Musikverein bzw. vom Posaunenchor ein Leihinstrument für das auf zwei Jahre geplante Projekt zur Verfügung gestellt. Alle Kinder erlernen zeitgleich im Musikunterricht und einer zusätzlichen AGStunde pro Woche ihr Blasinstrument im Orchesterunterricht, durch die ausgewogene Besetzung wird von Beginn an ein voller Orchesterklang erreicht.

Wer beim **Weiler Waldfest** dabei war, hat die Ensembles der Musikschule Allegro gesehen und gehört.

Am **„Tag der offenen Tür“** informierte die Musikschule über ihr breites Angebot. Im vollbesetzten Saal der Festhalle lauschten Kinder und Erwachsene den abwechslungsreichen Vorführungen der MusikschulSchülern und ihrer Lehrer. Unter sachkundiger Anleitung der Lehrer durften im Anschluss Instrumente kennengelernt und ausprobiert werden.

Orchestrale Klänge kamen den Zuhörern beim **Weihnachtskonzert** zu Ohren. Eingeladen wurde in die Veranstaltungshalle in Schopfloch. Musik in unterschiedlicher Besetzung von zwei bis über 20 Mitspielern erfreute die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Die Bläserklasse der Grundschule Pfalzgrafenweiler hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt und beeindruckte das Publikum mit mehrstimmig musizierten Weihnachtsliedern.

Hort an der Schule

Pfalzgrafenweiler bekommt einen Hort

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 26. Januar die Einrichtung eines Horts am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler. Nachdem Lars Waffenschmidt und Angela Zepf die Schulentwicklungsberichte der Grund und Werkrealschule sowie der Realschule im Gemeinderat vorstellten, führte Lars Waffenschmidt aus, dass vor allem an der Grundschule dringend die Notwendigkeit für eine ganztägige Betreuung von Kindern gesehen wird. Die Betreuung des Horts übernahm der AWO Kreisverband Freudenstadt e.V.. Im Hort können die Kinder bis 17.00 Uhr betreut werden. Sie essen gemeinsam zu Mittag, machen ihre Hausaufgaben und haben noch genügend Freiraum für Spiele und sonstige Beschäftigungen.

Die offizielle Einweihung des Horts fand am 12. November statt. An diesem Tag gab es die Gelegenheit die Einrichtung kennen zu lernen und die Kinder, die den Hort besuchen, konnten ihren Eltern und sonstigen Gästen die Einrichtung präsentieren.

Schulzentrum Pfalzgrafenweiler

Grund und Werkrealschule

Tag der offenen Tür

Eingeladen waren alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Betriebe und sonstige interessierte Personen, die sich ein Bild von der Schule und der Arbeit an der Schule machen wollten.
Rektor Lars Waffenschmidt begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und dankte den Eltern und den Schülern, dass sie der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler ihr Vertrauen aussprechen. Die Klassen 19 führten mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm durch den Nachmittag.

„ZiSch“Zeitung in der Schule

Ende Februar startete das Projekt „Zeitung in der Schule – ZiSch“ am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler. Zum Start von ZiSch organisierten die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Realschule und der Werkrealschule mit ihren Lehrerinnen Birgitt Schaible und Katharina Ehmke eine „OpeningVeranstaltung“. Im Rahmen dieses Projektes erhielten die Klassen 8a der Realschule und 8b der Werkrealschule über einen Zeitraum von vier Wochen jeden Tag die Zeitung in die Schule geliefert, mit der dann im Unterricht gearbeitet wurde. Außerdem hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit einem SchülerPresseausweis selbst journalistisch tätig zu werden und somit eigenständig Zeitungsberichte zu schreiben.

Besuch bei der Feuerwehr
Im Rahmen des Themas „Feuer“ waren die zweiten Klassen von Carolin Hildebrandt, Verena Wild und Franziska Gerber zu Besuch bei der Feuerwehr in Pfalzgrafenweiler.

6. Sportmentorenausbildung
Zum sechsten Mal trafen sich im März Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Freudenstadt in Pfalzgrafenweiler zur Sportmentorenausbildung. Neben den Schularten Werkrealschule, Gemeinschaftsschule und Realschule durfte in diesem Schuljahr zum ersten Mal auch das Gymnasium maximal 3 Schüler zur Ausbildung anmelden.

Projekt „Jung trifft Alt“ – Freude für junge und alte Menschen
Im Rahmen des Projektes „Jung trifft Alt“ fanden mehrere Begegnungen zwischen Schülern und Schülerinnen der Werkrealschule und Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenstifts am Kurgarten statt.
Die gemeinsamen Aktivitäten boten die Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig kennenzulernen. Für Jung und Alt wurden die gemeinsamen Stunden zu einer großen Bereicherung.

Rezertifizierung des BoriSBerufswahlsiegels an der GWRS Pfalzgrafenweiler
Im Dezember 2015 stellte die Werkrealschule einen Antrag auf Rezertifizierung des BoriSBerufswahlsiegels BadenWürttemberg, um diese Auszeichnung auch in den kommenden fünf Jahren tragen zu dürfen.
Das Berufswegeteam der GWRS Pfalzgrafenweiler, bestehend aus dem Koordinator Ulrich Märklin, Lehrerin Katharina Ehmke, Rektor Lars Waffenschmidt und Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling präsentierten den Juroren im Rahmen eines Audits den aktuellen Stand der Berufswegeplanung. Im Fokus standen bei der Rezertifizierung die Änderungen, die Neuerungen, das Bewährte und das Entfallene.

Piraten halten Einzug in die Sporthalle
Beim Grundschulsporttag haben sich die Werkrealschülerinnen und schüler der Klasse 6 wieder etwas ganz Besonderes für die Klassen 1–4 der Grundschule ausgedacht. Im Kunst und Sportunterricht hatten sie mit ihrer Klassenlehrerin Bärbel Daubenberger den Sporttag unter dem Motto „Piraten der Karibik“ vorbereitet. Die insgesamt acht Stationen waren kunstvoll aufgebaut, liebevoll betreut und sie machten allen Grundschülern viel Spaß.

Fußballturnier der Werkrealschule
Ende Mai fand in der Sporthalle ein Fußballturnier unter den sieben Werkrealschulklassen statt. Diese wurden in zwei Altersgruppen aufgeteilt: Klassen 5–7 und Klassen 8 und 9.

Spannende und abwechslungsreiche Begegnungen brachten letztendlich eindeutige Sieger hervor. In der Gruppe I setzte sich die Klasse 6a souverän durch und gewann den Siegerpokal. Die Klasse 9b gewann in ihrer Gruppe alle Spiele und bekam bei der Siegerehrung den Pokal der Klassen 8 und 9 überreicht. Im anschließenden Endspiel der beiden Pokalsieger konnten sich die Klasse 9b als Schulsieger durchsetzen.

Simulation von Bewerbungsgesprächen – eine einmalige Chance

Ende Juni bekamen die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen die einzigartige Möglichkeit, in verschiedenen Betrieben aus der Region Bewerbungsgespräche zu simulieren. In einem 45minütigen Gespräch fand jeweils ein Bewerberinterview statt, das anschließend ausführlich reflektiert wurde. So bekam jeder einzelne die Chance, eine individuelle Rückmeldung zu erhalten und aus Fehlern zu lernen.

Schulübernachtung mit Nachtwanderung

Ende Juni übernachteten die Schüler/innen der Klassen 3b und 3c der Grundschule im Rahmen einer Spiele und Lesenacht in der Schule. Besonderes Highlight war die Waldnachtwanderung, welche die Kinder mit allen Sinnen genießen durften.

Das letzte Monatsfest im SJ 2015/2016

Kurz vor den Sommerferien fand das letzte, von insgesamt 6 Monatsfesten in diesem Schuljahr statt. Das Abschlussmonatsfest bot noch einmal eine Vielzahl an unterschiedlichen Beiträgen.

EisAktion 2016

Der Förderverein des Schulzentrums überraschte im Juli mit einem fahrbaren Eiswagen auf dem Schulhof die Kinder der Klassen 14, der Außen und Vorbereitungsklasse mit Vanille und Schokoladeneis. Heiko Küfner, Dorit Dietz, Stefanie Gernandt und Claudia Wiesinger formten fleißig Kugeln und die Kinder freuten sich über das Eis.

Ein „kuhles“ Diplom

Die zweiten Klassen unternahmen mit ihren Lehrerinnen Carolin Hildebrandt, Verena Wild und Franziska Gerber an drei Vormittagen im Rahmen des Themas „Nutztiere“ jeweils einen Lerngang zum Ferienbauernhof Hirschfeld nach Edelweiler, um dort ein „kuhles“ Bauernhofdiplom zu erwerben.

Verabschiedung der Abschlussklassen des Jahrgangs 2016 der Werkrealschule
Im Juli fand in der Festhalle die Abschlussfeier der beiden Klassen 9 der Werkrealschule statt. Zunächst wurde Schulleiter Lars Waffenschmidt auf die Bühne gebeten. Dieser begrüßte alle Festgäste herzlich und rechnete den Absolventen aus, dass sie nun ungefähr 6400 Unterrichtstunden an der Werkrealschule hinter sich hätten und stolz in die Zukunft blicken könnten. Anschließend wünschte Horst Dieterle, als Vertreter der Gemeinde Pfalzgrafenweiler, den Schülerinnen und Schülern alles erdenklich Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Gleich im Anschluss präsentierten vier Mädchen der Klasse 9a den CakeSong. Die Elternvertreterinnen Damaris Weber, Musafera Kacar und Birgit Fischer zündeten symbolisch für das Lebenslicht der Kinder eine Kerze an, welche für den Beginn eines jeden Lebens steht.
Berthold Rais, als Klassenlehrer der 9b, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass nun mit dem Hauptschulabschluss zwar der erste Abschnitt geschafft und dies gleichbedeutend mit dem Ende an der Grund und Werkrealschule sei, dass gleichzeitig aber ein neuer Anfang beginnen würde. Nach der Pause hielt Jutta Reichenbach, als Klassenlehrerin der 9a, ihre Ansprache. Sie ging das SchulABC durch und kam von A wie „Abschluss“, über T wie „Time to say goodbye“ zu Z wie „Ziel“. Auch sie wünschte allen Absolventen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Maik Ertel dankte in seiner Doppelfunktion als Klassensprecher der 9b und Schülersprecher der Werkrealschule in seiner Rede allen Lehrerinnen und Lehrern für eine doch alles in allem positive und spannende Schulzeit.
Lars Waffenschmidt bildete als Schulleiter mit seiner Rede den letzten Programmpunkt vor der Zeugnisübergabe. Er sprach vom Anfang, den man vom Ende her mit einem Ziel beginnen muss und über Stärken, die es gilt aufzubauen. Er wünschte Mut für einen neuen Anfang, alles Gute und viel Glück für die neuen Ziele.

So macht Geschichte auch Kindern Spaß!
Im Rahmen des Heimat und Sachunterrichtes zum Thema „Ritter“ waren die Klassen 3c und 4a mit ihren Lehrerinnen Gisela Brockerhoff und Martina Pfau auf Erkundungstour auf der Burg Hohenzollern.

Das Theaterstück „Die Händlerin der Worte und die gestohlenen Wörter“
Die Grundschüler kamen in den Genuss, ein Theaterstück über kleine Worte, große Worte, süße Worte und die Kunst mit Worten zu heilen zu sehen.

Verabschiedung zweier langjähriger Kollegen
Nach über 40 Jahren Schuldienst, und davon fast die gesamte Zeit an der GWRS Pfalzgrafenweiler, wurden am letzten Schultag vor den Sommerferien Berthold Rais und Volkhardt Müller vom Kollegium verabschiedet.

Begrüßung der neuen Kolleginnen und Kollegen an der GWRS Pfalzgrafenweiler
Mit der Verabschiedung von Berthold Rais und Volkhard Müller in den Ruhestand musste sich die Schule im letzten Schuljahr noch von zahlreichen weiteren Kolleginnen und Kollegen trennen. Daher freute sich Rektor Lars Waffenschmidt und das Kollegium der GWRS Pfalzgrafenweiler, die entstandenen Lücken mit sieben neuen Kolleginnen und Kollegen füllen zu können. In der ersten Schülerversammlung der Klassen 2–9 des neuen Schuljahres wurden Annika Mock (3c), Annika Müller (Fachlehrerin), Michael Biancardi (8a), Julia Sprenger (9a), Ekaterina Matschewsky (3a), Corinna Zeitler (7a) und Christopher Schweyda (Vorbereitungsklasse) nach einer kurzen Vorstellungsrunde vom Schulleiter Lars Waffenschmidt herzlich willkommen geheißen.

Einschulung der neuen Erstklässler an der GWRS Pfalzgrafenweiler
Am 15. September wurden 68 neue Erstklässlerinnen und Erstklässler in die Klassen 1a, 1b und 1c eingeschult.
Der aufregende neue Lebensabschnitt der Kinder begann mit einem Gottesdienst in der evangelischen Jakobskirche. Anhand der Geschichte „Das verlorene Schaf“, welches von der Klasse 2a und deren Lehrerin Katrin Strecker aufgeführt wurde, wurde den Kindern deutlich gemacht, das niemand auf dieser Welt verloren ist, dass es in Gott jemanden gibt der bei jedem Einzelnen ist und auf jeden Acht gibt. Im Anschluss segnete Pfarrer Ralf Keimig jede Klasse mit deren Lehrerin.
Nach dem Segenslied der ehemaligen Erzieherinnen der neuen Schülerinnen und Schüler begrüßte Rektor Lars Waffenschmidt die Kinder mit freundlichen Worten und hieß sie recht herzlich willkommen. Danach liefen die Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen Carolin Hildebrandt, Verena Wild und Franziska Gerber zu ihrer ersten Unterrichtsstunde in die Schule.

Schulförderverein Pfalzgrafenweiler mit der Aktion: Gut Essen – gut lernen!
Bereits zum 5. Mal überreichte der Schulförderverein am Schuljahresbeginn BioBrotboxen an die fast 70 Erstklässlerinnen und Erstklässler der Grundschule.

1. Schülervollversammlung der Werkrealschule im Schuljahr 2016/17
Im Oktober hatte die Schülermitverantwortung zur ersten Schülervollversammlung im neuen Schuljahr eingeladen.
Ali Cavdar und Dominik Eck, frisch gewählte Klassensprecher der Klassen 6a und 9b, führten durch die Veranstaltung. Nach einer kurzen

Begrüßung baten sie die Schüler/innen, die sich für das Amt des Schülersprechers/der Schülersprecherin bewerben wollten, auf die Bühne. Anspannung und Aufregung stand den Bewerber/innen ins Gesicht geschrieben, mussten sie doch mit ihrem Auftritt die gesamte Schülerschaft im Saal überzeugen.
Anschließend erhielt Rektor Lars Waffenschmidt das Wort. Er verwies auf die Aufgaben und Verantwortung, die mit dem Amt eines Schülersprechers verbunden sind. Außerdem sprach er Verhaltensregeln im Schulgebäude an und verwies deutlich auf die Bedeutung der neuen Schul und Hausordnung für das Schulzentrum Pfalzgrafenweiler. Klare Botschaft war, dass Gemeinschaft nur funktioniert, wenn Regeln eingehalten werden.
Am nächsten Tag wurden Paul Volz (9b) und Louis Haug (9b) zu den neuen Schülersprechern gewählt.

Besuch der Mosterei Landenberger
Die Schüler/innen der Klasse 1a besuchten im Oktober, passend zum Thema „Apfel“, mit ihrer Klassenlehrerin Carolin Hildebrandt und einem Elternteil die Mosterei Landenberger in Pfalzgrafenweiler.

Die Klassen 3 und 4 nehmen am Projekt „Lesespaß“ teil
Im Rahmen des Projektes „Lesespaß“ bekamen die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule über die Dauer von vier Wochen den Schwarzwälder Boten/Kinderboten im Klassensatz täglich morgens geliefert.
Das Ziel des Projektes war, den Schüler/innen die Zeitung näher zu bringen und dadurch auch die Lesekompetenz und Lesemotivation zu fördern und zu steigern.

Schlaufuchstage in Freudenstadt
Anfang November fanden im Kurhaus Freudenstadt erstmals die „Schlaufuchstage“ für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren statt, die von der JugendTechnikSchule organisiert wurden.
An der Veranstaltung nahmen die Klasse 2a und 2c der Grund und Werkrealschule in Begleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer teil. In zahlreichen Workshops erhielten die jungen Messebesucher Einblicke in die Bereiche Mechanik, Chemie, Aerodynamik, Elektronik, Akustik und in viele weitere Themengebiete.

Der Weihnachtsbasar – Ein gelungenes Miteinander
Das Schulzentrum Pfalzgrafenweiler lud Ende November zum traditionellen Weihnachtsbasar ein. Die Klassen 6 und 7 der Werkrealschule und Realschule Pfalzgrafenweiler hatten wieder ganze Arbeit geleistet. Der Nachmittag fand in der Eingangshalle und in einzelnen Fachräumen des Hauptgebäudes statt und war neben einem gelungenen Miteinander auch ein großer Erfolg für die Klassen. Diese wurden dabei tatkräftig von ihren Eltern unterstützt. Die Einnahmen kamen der finanziellen Unterstützung der Schullandheimaufenthalte zu Gute.

Die Verkehrspolizei zu Besuch in der Grundschule
Die Verkehrspolizisten Michael Scheuermann und Karl Müller kamen zu Besuch in die Klassen 1 der Grundschule. Zunächst wurde im Unterrichtsgespräch das Vorwissen abgefragt und die Kinder wiederholten aus der Unterrichtseinheit „Verkehrserziehung“, wie man sich im Straßenverkehr, beim Überqueren eines Zebrastreifens oder an einer Ampel zu verhalten hat. Anschließend zogen alle Kinder die leuchtenden Warnwesten über Ihre Winterjacken an und zeigten im Realverkehr, wie sie sicher über die Straße kommen.

Realschule

Januar:
DJ Merdee bringt Schüler zum Schwitzen
Im Rahmen des themenorientierten Projekts WVR (Wirtschaften, Verwalten und Recht) fand unter Leitung des Klassenlehrers Martin Briol Ende Januar eine Schuldisco für die SchülerInnen der Realschule und Werkrealschule des Schulzentrums statt. Geplant wurde dieses Event von der Klasse 8b, die sich acht Wochen in Kleingruppen mit der Planung und Organisation des Projekts selbstständig beschäftigt hatte.

Februar:
16 neue Laptops für die Realschule vom Bildungspartner Koch PacSysteme
Schulleiterin Angela Zepf und Birgitt Schaible, Koordinatorin für Berufsorientierung, schauten zusammen mit Techniklehrer Martin Briol und drei Schülern seiner Technikgruppe bei der Firma Koch PacSysteme vorbei, um sich persönlich für diese großzügige Spende zu bedanken.

„ZiSch“ – Zeitung in der Schule
Am 22. Februar startete das Projekt „Zeitung in der Schule – ZiSch“. Hierzu organisierten die SchülerInnen der 8. Klassen der Realschule und der Werkrealschule mit ihren Lehrerinnen Birgitt Schaible und Katharina Ehmke eine „OpeningVeranstaltung“ im Schulzentrum Pfalzgrafenweiler.

März:
Tag der offenen Tür an der Realschule
An diesem Tag konnten die ViertklässerInnen der Grundschule mit ihren Eltern die weiterführende Realschule als „Schule zum Anfassen“ erleben. Die Klassen hatten in ihren Räumen Vielfältiges im Angebot: Ausstellungen von Unterrichtsergebnissen und Werkstücken, Mitmachaktionen, Versuche, künstlerische Aufführungen, Bewerbungsgespräche, Dokumentationen von Klassenausflügen und vieles mehr. Auf der Freiarbeitsfläche innerhalb des Schulgebäudes rockte die Schulband und einige der Bildungspartner hatten ihre Stände aufgebaut.

Zielvereinbarungen werden unterschrieben
Im Rahmen der Qualitätsentwicklung und Evaluation von Schulen in BadenWürttemberg wurde die Realschule Pfalzgrafenweiler von VertreterInnen des Landesinstituts für Schulentwicklung besucht. Die dazu erarbeiteten Ziele wurden von Rektorin Angela Zepf und Schulrat Wolfgang Held unterschrieben.

Lukas Bühler gewinnt GeographieWettbewerb 2016 der RS Pfalzgrafenweiler
Zum zweiten Mal nahm die Realschule Pfalzgrafenweiler am Diercke Wissen Geographie Wettbewerb teil. Lukas Bühler qualifizierte sich dabei für den Landesentscheid BadenWürttemberg.

April:
Schüleraustausch mit dem Collège Jean Monnet in La Loupe
Mitte April duften 20 SchülerInnen der Realschule im Rahmen des Faches Französisch ihre Austauschpartner vom Collège Jean Monnet (La Loupe) für eine Woche begrüßen. Die französischen SchülerInnen im Alter von 11 bis 14 Jahre erhielten die Gelegenheit, auf Ausflügen gemeinsam mit ihren deutschen Partnern das familiäre Leben und verschiedene Regionen Deutschlands näher kennen zu lernen. Begleitet wurde der Austausch von der französischen Deutschlehrerin Véronique Choleau und dem Organisator Arthur Hauck.

Mai:
Besuch bei der Räucherei Pfau
„Mensch und Umwelt“ ist ein Wahlpflichtfach ab der 7. Klasse in der Realschule. Ergänzend zum Unterricht in der Schule erlebten SchülerInnen der 8a mit ihrer Lehrerin Birgitt Schaible einen interessanten Vormittag in der Räucherei Pfau in Herzogsweiler.

Barcamp der IHK in Nagold
Vier SchülerInnen der Klasse 9a nahmen mit ihrer engagierten BORSLehrerin Birgitt Schaible beim ersten Barcamp der IHK in Nagold teil unter dem Motto **„Mein Arbeitsplatz von morgen‘‘.**

Juni:
Schulgarten im Aufbruch
Am 7. Juni besuchte eine vierköpfige Bewertungskommission den Schulgarten des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler. Neben den SchülerInnen der Arbeitsgemeinschaft „Ab ins Beet“ waren auch die AGLehrerin Laura Bernklau und die Schulleiterin Angela Zepf vor Ort. Hintergrund für den Besuch war die Teilnahme der AG an der Schulgarteninitiative 2015/2016 des Landes BadenWürttemberg.

Juli:
Fulminanter Abschluss der KniggeAG
Unter dem Arbeitstitel „KniggeAG“ starteten Birgitt Schaible und 9 SchülerInnen aus den 10. Klassen zu Beginn des Schuljahres dieses zusätzliche Unterrichtsangebot. Den fulminanten Abschluss bildete ein gemeinsames Essen in den Räumen der Schule, zu der Birgitt Schaible und die KniggeAG Bürgermeister Dieter Bischoff, Vertreter der Kooperationspartner und der Schule sowie die Eltern der SchülerInnen eingeladen hatten. Zwischen den Gängen unterwiesen die Schüler/innen ihre Gäste in der richtigen Handhabung von Besteck und Servietten und trugen hilfreiche Benimmregeln vor.

Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der VOBA NSW
Im Rahmen eines Kunstprojekts, unterstützt durch ihre Kunstlehrerinnen Laura Bernklau und Birgitt Schaible, wurden von der Realschule 8 SchülerInnen beim 46. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbank Nordschwarzwald für ihre hervorragenden Leistungen aus insgesamt 562 Wettbewerbsbeiträgen zum Thema „FANTASTISCHE HELDEN“ und „ECHTE VORBILDER“ ausgezeichnet.

Erfolgreicher Jahrgang auf rotem Teppich verabschiedet
57 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b zelebrierten mit ihren LehrerInnen und Eltern ihren außergewöhnlich guten Notendurchschnitt in der von Eltern liebevoll und besonders geschmackvoll dekorierten Festhalle. Von den 57 Schülerinnen und Schülern beginnen 16 eine Ausbildung in einem Betrieb, 27 haben sich für ein berufliches Gymnasium, 10 für das Berufskolleg, 1 für eine Berufsfachschule entschieden.

Realschüler erhalten Zusatzqualifikationen in Wirtschaftsenglisch
Neun SchülerInnen der Klassenstufe 8 legten erfolgreich den Eingangstest für Wirtschaftsenglisch (Preliminary English for Business) der Londoner Industrie und Handelskammer ab. Drei SchülerInnen erhielten Auszeichnungen, fünf SchülerInnen Lobe.

Sechs KollegInnen verlassen die Realschule Pfalzgrafenweiler
In einer kurzen Feierstunde zum Ende des Schuljahres hieß es Abschied nehmen von sechs Mitgliedern des Kollegiums. Rektorin Angela Zepf verabschiedete die LehrerInnen, Heidi BuchmannGeercken, Rosel Gräter und Manfred Kulosa in den Ruhestand. Konrektorin Bettina Schmieder und Lehrer Christian Graf wurden auf eigenen Wunsch an andere Schulen versetzt und Lehrer Dirk Volquardsen wird in den nächsten Jahren an einer Schule in Shanghai Deutsch unterrichten.

„Ein Lächeln für Straßenkinder“
Unter diesem Motto hat sich die Klasse 8a unter Leitung der Klassenlehrerin Birgitt Schaible im Schuljahr 2015/2016 einige Aktionen zur Aufgabe gestellt. Am 22. Juli war der große Tag an dem die Klasse einen großen Spendenscheck über 1400 € an Harald Rauch (Gründer von Christ for Asia) übergeben durfte. Durch diesen Betrag können nun knapp 3000 warme Mahlzeiten an bedürftige Straßenkinder auf den Philippinen verteilt werden.

Projekt „Zeitung in der Schule“ ZiSCH
Am 20. Juli fand im Mehrzweckraum die Preisverleihung anlässlich des Projekts „Zeitung in der Schule – Zisch“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden unter anderem der Preis für den besten Artikel und der Preis für das beste Bild verliehen. Beide Preise gingen in diesem Jahr an SchülerInnen des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler: Die Sieger konnten sich über ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro für die Klassenkasse freuen.

Schulzentrum empfängt Besuch aus China
Etwa 40 Gäste aus Hongkong und Taiwan wurden von den Schulleitern des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler, Angela Zepf und Lars Waffenschmidt, herzlich empfangen und durch das Schulgebäude geführt. Die Besucher aus China nutzten die Gelegenheit, im Gespräch mit den Schulleitern und Lehrkräften weiterführende Schulen in Deutschland kennen zu lernen, um sich besonders über den Unterricht in Mathematik, Technik und den naturwissenschaftlichen Fächern zu informieren.

September:
Neue FünftklässlerInnen
Nach einem feierlichen Begrüßungsgottesdienst in der Jakobskirche unter dem Motto „ Die Farben des Regenbogens“ wurde mit der Schulband der Realschule unter der Leitung der Musiklehrerin Tabea Rack die Einschulungsfeier in der Festhalle Pfalzgrafenweiler eröffnet. Mit vielen musikalischen Beiträgen von Werkreal und Realschulklassen wurden die Neuankömmlinge in Empfang genommen.

Oktober:
Kollegium endlich komplett
Nachdem zum Ende des letzten Schuljahres einige Lehrkräfte pensioniert und versetzt worden waren, erhielt das Kollegium der Realschule neue Mitglieder.
Die neuen KollegInnen sind Sebastian Hoyer (Mathematik, Sport), Ralph Lippert (Mathematik, Physik, Technik), Julia Schüle (Englisch, Erdkunde, Geschichte) und Daniela Schulze (Deutsch, Erdkunde, Geschichte).

SchülerInnen der Eyemouth Highschool
Die Highschool im südschottischen Eyemouth ist seit über 20 Jahren eine Partnerschule der Realschule Pfalzgrafenweiler. Nachdem im letzten Jahr eine Schülergruppe aus Pfalzgrafenweiler in Schottland zu Besuch war, hatten die SchülerInnen der Realschule dieses Jahr Gelegenheit, ihre schottischen AustauschschülerInnnen hier zu empfangen und mit ihren Englischkenntnissen zu glänzen.

November:
Studienfahrt der 10. Klassen
43 SchülerInnen der 10. Klassen waren auf Studienfahrt in Berlin unterwegs. Sie wurden begleitet von Ursula LudwigMüller, Jennifer Seiler und ihren Klassenlehrern Gerd Krügler (10a) und Arthur Hauck (10b). Mit ihnen erkundeten die SchülerInnen die Bundeshauptstadt zu Fuß, auf dem Rad und per Schiff.

Berufsberatung im Schulzentrum
Zum dritten Mal fand Mitte November ein gemeinsamer Elternabend der Realschule und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler rund um das Thema Berufsberatung in der Festhalle statt. Im Rahmen der Informationsveranstaltung mit dem Titel „SchuleWirtschaftBerufsberatung“ hatten die Kooperationspartner des Schulzentrums die Möglichkeit, SchülerInnen und deren Eltern die Ausbildungsmöglichkeiten in ihren regionalen Betrieben vorzustellen.

Realschüler stellen Heimat bildlich dar
Acht SchülerInnen der 8. Klassen der Realschule wurden mit ihren KunstlehrerInnen Birgitt Schaible und Heinz Peikert vom Landkreis Freudenstadt zur Präsentation des neuen Jahrbuches nach Eutingen auf das Gelände des Naturschutzbundes Deutschland eingeladen. Ausgewählt wurden Zeichnungen zum Thema „Heimat“ dieser acht SchülerInnen, die nun im Jahrbuch neben vielen weiteren Beiträgen veröffentlicht wurden.

Dezember:
Weihnachten in 95 Schuhkartons: Klasse 8b unterstützt Kinder in Osteuropa
Im Rahmen eines sozialen Projekts haben sich 22 SchülerInnen der Klasse 8b der Realschule Pfalzgrafenweiler unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Tabea Rack an der deutschlandweiten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt, die nun zum dritten Mal u.a. im Schulzentrum durchgeführt wurde. Nachdem sie fleißig für ihr

Projekt geworben hatte, erhielte die Klasse 8b von ihren Mitschülern letztendlich 95 mit Weihnachtsgeschenken gefüllte Schuhkartons.

Vorlesewettbewerb an der Realschule
Im Musiksaal fand der Vorlesewettbewerb der Realschule statt. Daran beteiligten sich drei SchülerInnen, die bereits zuvor in den drei 6. Klassen als die besten Leser ausgewählt worden waren. Nach reiflichem Abwägen bestimmte die Jury LivNoemi Seiler (6b) zur Schulsiegerin.

MEVA unterstützt Pfalzgrafenweiler Realschüler/innen mit Schulpatenschaft für Berufskundekataloge
Mitarbeiterin Tanja Sailer (Personalabteilung) und Auszubildende AnnKathrin Kalmbach überreichten den Realschüler/innen der 9. Klassen und deren LehrerInnen für Berufsorientierung Birgitt Schaible und Christian Zachrich erstmalig einen Klassensatz Berufskundekataloge. Mit Hilfe des Berufskundekataloges erhalten die SchülerInnen eine Übersicht über zahlreiche Berufsinformationen.

Keksverkauf für Straßenkinder
Mehrere Nachmittage verbrachten die RealschülerInnen der Klasse 7a mit ihrer Klassenlehrerin Birgitt Schaible in der Schulküche beim Plätzchenbacken. Der Erlös hieraus unterstützt die Arbeit der Organisation Christ for Asia, deren Mitglieder in Cebu auf den Philippinen mehrmals wöchentlich Straßenkindern ein warmes, leckeres Essen zubereiten.

Offene Jugendarbeit
Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler, der im Alten Schulhaus untergebracht ist, ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, zu dem alle Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind.
Die Kinder und Jugendlichen nahmen das Angebot der offenen Jugendarbeit gut an. Neben Grundschulkindern, besuchten auch Kinder und Jugendliche zwischen 11 16 Jahren regelmäßig den Jugendraum.

Offener Treff
Offener Treff wird die Öffnung des Jugendraumes genannt, in dem Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen sind.

Mitternachtssport
Einmal im Monat findet der Mitternachtssport statt. Planmäßig ist dieser immer jeden 4. Freitag im Monat.
Von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr werden in der Turnhalle verschiedene Sportarten gespielt.
Der Mitternachtssport ist immer gut besucht. Zwischen 7–25 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren kommen regelmäßig in die Halle. Unterstützt wird Jennifer Schilling von Simon Tischer, Jugendreferent der evangelischen Kirchengemeinde und Harri Fritz vom Verein Wegweiser e.V..

Projekte
Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt“

Die Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt“ startete am 1.6.2014 in Pfalzgrafenweiler. Ende Mai 2016 war die Abgabe der Logbücher, die von Jennifer Schilling und Simon Tischer ausgewertet

und ausgezählt wurden. Die Auswertung ergab, dass über 1500 Stunden ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde absolviert wurden. Die Urkunden wurden am 18. September beim WeilerWaldFest den Ehrenamtlichen überreicht.

Veranstaltungen

Pfingstferienprogramm 2016

In den Pfingstferien wurde ein kleines Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren angeboten.
Am 17. Mai stand ein Waldtag auf dem Programm. Im Wald wurden tolle Waldbilder aus Moos, Tannenzapfen und anderen Materialien aus dem Wald gestaltet.

Am 18. Mai fand ein Bastel, Spiel und Spaß Tag statt.

Ferienspielwoche 2016

Von 8.–12. August fand die Ferienspielwoche der Sozialarbeit statt. In diesem Jahr stand die Ferienspielwoche unter dem Motto „Sommer, Sonne und viel Spaß“. 15 Grundschulkinder nahmen bei der Ferienspielwoche teil. Es wurde gebastelt und ein Ausflug in den Barfußpark nach Dornstetten unternommen.

Aktionstag / Thementag
Das kreative Tischprojekt

Im Februar fand der erste Nachmittag des Tischprojektes statt. Gemeinsam mit Simon Tischer wurde das Projekt im Voraus geplant und organisiert. Auf dem Programm stand, das Bemalen und Streichen von kleinen Holztischen.

Die Kinder und Jugendlichen beklebten die Tischplatten mit Klebeband und gestalteten Motive und andere tolle Ideen.

Schulsozialarbeit

Bietet für Schüler, Eltern und Lehrkräfte:

- Individuelle Beratung und Unterstützung bei schulischen, familiären sowie persönlichen Angelegenheiten
- Begleitung in Einzelfällen
- Konflikt und Klassengespräche
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit/Unterrichtseinheiten
- Vermittlung an Fachdienste
- Kooperationen und Mitgestaltung von schulischen Aktivitäten
- Organisation der Schülerpatenschaften – Schüler helfen Schüler (Nachhilfe)

Gruppe „keep cool“

Die Gruppe „keep cool“ ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen. Die Kinder und Jugendlichen werden schnell wütend, laut, schlagen schnell zu, werden anderen Kindern und Jugendlichen oder auch Erwachsenen gegenüber handgreiflich, bedrohen andere Menschen oder beschimpfen diese verbal. Dieses aggressive Verhalten zeigt sich in unterschiedlichen Situationen, oftmals mit einem Ende, in dem andere Menschen physisch oder auch psychisch verletzt werden. Das Angebot „keep cool“ richtet sich als präventives und intervenierendes Angebot an Kinder und Jugendliche. Ihnen werden Möglichkeiten und Verhaltensalternativen aufgezeigt, sowie der soziale Umgang erlernt, um die typischen Verhaltensweisen abzubauen.
Fortführung für die älteren Schülern und Schülerinnen auf der weiterführenden Schule ist die **Gruppe „Fair bleiben, cool sein“.**

Gruppe „starke Tiger“

Die Gruppe „starke Tiger“ ist für Kinder und Jugendliche, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrem IchGefühl und Selbstwert stärken.
Fortführung für die älteren Schülern und Schülerinnen auf der weiterführenden Schule ist die **Gruppe „WIR sind STARK“.**

Projekt „Streitschlichter“

Im Schuljahr 2015/16 wurden die Streitschlichter von Herrn Bruske und Frau Schilling betreut. Die Streitschlichterausbildung fand an 3 Mittwochnachmittagen im Januar/Februar 2016 statt. 19 Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 5–7 der Werkrealschule und Realschule nahmen an der Ausbildung teil.
Ziel der Streitschlichterausbildung ist die Schüler und Schülerinnen zu befähigen in Konflikten zwischen Gleichaltrigen zu vermitteln. Auf dem Programm standen theoretische Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Teamübungen und vieles mehr.
Am Ende haben alle Teilnehmer die Ausbildung erfolgreich beendet und dürfen nun als Streitschlichter am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler tätig sein.
Aufgaben der Streitschlichter und Streitschlichterinnen am Schulzentrum sind die Vermittlung bei Konflikten. Die Streitschlichter und Streitschlichterinnen helfen den Streitenden, damit diese wieder miteinander reden und eine Lösung für ihren Konflikt finden. Mit der Lösung sollen beide zufrieden sein.

Projekt „Schüler helfen Schüler“

Das Projekt „Schüler helfen Schüler“ ist seit Jahren ein Projekt der Schulsozialarbeit am Schulzentrum.
Schüler der Klassen 7–9 RS und WRS können sich freiwillig jüngeren Schülern/innen Nachhilfe in den Hauptfächern geben. Die Lerntutoren betreuen 1–3 Schüler/innen einzeln oder in Gruppen und helfen bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Wöchentlich treffen sich die Lerngruppen zu einer von ihnen festgelegten Zeit.

Projekt: Offenes Angebot in der Schule – „SchülerLounge“

Seit Oktober 2014 bietet Simon Tischer und Jennifer Schilling ein offenes Spieleangebot für Schüler/innen der Werkrealschule und Realschule an.
Wöchentlich können die Schüler/innen montags von 12.25 Uhr – 14.15 Uhr und donnerstags von 12.25 Uhr – 14.15 Uhr in der SchülerLounge, Tischkicker, Dart, Gemeinschaftsspiele spielen, sich unterhalten, abhängen und die Mittagspause genießen.

Projekt: Wir sind Klasse – AntiMobbing-Woche

Wir sind Klasse
| gemeinsam | tolerant | fair | respektvoll |

Die Projektwoche „Wir sind Klasse – AntiMobbing-Woche“ fand vom 19.–23. September in der Klasse 6 der Grund und Werkrealschule statt. In Kooperation mit dem Jugendreferenten der evangelischen Kirchengemeinde Simon Tischer arbeiteten die Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling und die Klassenlehrerin Michaela HörnigMeinecke am Thema „Mobbing“.

Ziel des Projektes war, die Schüler und Schülerinnen für das Thema AntiMobbing zu sensibilisieren und die Klassengemeinschaft zu stärken. Damit soll Mobbing in den Klassen und in der Schule verhindert werden. Auf dem Programm standen Filme, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Teamspiele, Gesprächskreise, Erfahrungsaustausch und andere Aktivitäten.

Die fünf Tage waren für die Schüler und Schülerinnen und für die Klassenlehrerin sehr intensiv. Die Klasse konnte sehr viel aus dieser Woche mitnehmen. Wir wünschen uns, dass die Klasse sensibel mit dem Thema „Mobbing“ umgehen wird und für sich den Weg einschlagen kann, kein Mobbing in der Klasse und in der Schule zuzulassen. Weitere Projekte dieser Art sind vorgesehen.

Kinderferienprogramm

In gewohnter Weise wurde von der Gästeinformation das Sommer-Ferienprogramm organisiert. Den Kindern und Jugendlichen standen 25 Veranstaltungen zur Auswahl, davon waren 3 Veranstaltungen Wochenprogramme und eine Veranstaltung ein 3-Tages-Programm.

In Kooperation mit dem Reit und Fahrverein Pfalzgrafenweiler veranstaltete die Kreissparkasse Freudenstadt einen Erlebnistag auf dem Reitplatz unter dem Motto „Spiel und Spaß ohne Grenzen“. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren konnten bei einem Erlebnisparcours ihr Wissen und ihre sportliche Geschicklichkeit testen. 10 Stationen galt es zu bewältigen: Geruchs und Tastsinn, sowie Geschicklichkeit auf dem Pferd und die sportliche Fitness waren gefragt. Dabei galt es so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Urkunde sowie einen Mitmachpreis.

Die Ferienspielwoche unter dem Motto: „Sommer, Sonne und viel Spass“, veranstaltet von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Jennifer Schilling wurde wieder sehr gut angenommen. Die Kinder trafen sich eine Woche lang vor und nachmittags zum Ferienspiel und Ferienspaß.

Die Highlights waren der Nähworkshop, veranstaltet von Stephanie Günther, sowie die Waldwoche von Yvonne Krämer.

Auf diesem Wege noch ein Dankeschön an die Veranstalter und Betreuer der vielseitigen Programmpunkte.

Kultur und Soziales

KUNST.....
In den Fluren des Rathauses:

Das Ausstellungsjahr 2016 eröffnete **Natalia Gall.** 16 großformatige und farbenfrohe Bilder stellte die Künstlerin aus. Die Werke entstanden in den Jahren 2009 bis 2015. Die Ausstellung widmete sie einem bestimmten Augenblick: „dem unendlichen Jetzt, der unerschöpflichen Quelle des Geists."

Natalia Federova stellte ihre Bilder im März und April aus. Sie hat mit Öl, Acrylfarben und bunten Stiften Landschaften, Blumen, Obst und Gemüse aber auch Menschen und Tiere auf Leinwand gebannt. Dabei liegt ihr Schwerpunkt auf allem „was aus der Natur kommt und farbenfroh ist".

Im Mai und Juni konnten die Kunstwerke von **Andreas Mutschler** bestaunt werden. Die 20 Bilder hatten eines gemeinsam: sie sind farbenfroh und drücken Lebensfreude aus.

Ganz besondere Kunstwerke schmückten im Juli und August die Flure des Rathauses. Der Hobbyschnitzer **Eberhard Söllner** zeigte seine eindrucksvollen Werke.

Heidemarie Denner stellte im September und Oktober ihre Kunstwerke aus. Ihre Motive sind Reiseerlebnisse, NaturImpressionen sowie Farbspiele in moderner Malerei.

Das Ausstellungsjahr endete mit der Schulkunst der **Werkrealschule.** Beim Tags der offenen Tür im März in der Werkrealschule war man von den dort präsentierten Werken aus dem Unterricht so beeindruckt, dass die Verwaltung spontan sagte: Diese Kunstwerke gehören an die Öffentlichkeit. Im November war es dann soweit – die Bilder wurden ausgestellt.

HGV Pfalzgrafenweiler

Frühlingsfest

Das jährlich vom HGV veranstaltete Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag fand am 17. April rund um den Marktplatz statt.

Mit einem ShuttleBus konnten die Besucherinnen und Besucher zwischen den Gewerbegebieten und dem Marktplatz kostenlos pendeln und so alle Angebote, ohne große Wegstrecken selber zurücklegen zu müssen, kennen lernen.

Tischmesse

Zusammen mit dem Frühlingsfest fand die Tischmesse „visitable“ im Mehrzweckraum der Sporthalle statt. Das Motto „Sehen, Fühlen, Staunen“ kam sehr gut an.

Weiler-Wald-Fest

Viel geboten wurde anlässlich des Weiler-Wald-Festes am Wochenende 17./18. September Für Jung und Alt war etwas dabei.

Am Samstag begann das Fest mit dem Sponsorenlauf des Turnvereins zugunsten der Sanierung des Hartplatzes am Schulzentrum. Am Abend folgte auf der Bühne am Marktplatz das Konzert mit der Band „Little Miss Music“.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss folgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Vereine, Kirchen, Schulen und Kindergärten hatten dadurch die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die Einzelhändler hatten ihre Geschäfte geöffnet.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Herrn Lars Waffenschmidt, der sich bereit erklärt hatte, das Bühnenprogramm am Sonntag zu organisieren und zu moderieren.

Weihnachtsmarkt
Bei Sonnenschein und winterlichen Temperaturen – leider ohne Schnee – fand am 3. Dezember der 31. Weilermer Weihnachtsmarkt statt. Über 30 Stände waren aufgebaut und die Gäste aus fern und nah, fanden ein reichhaltiges Angebot vor, das zum Verweilen einlud.

Partnerschaft La Loupe

Auch 2016 fuhr eine Delegation des Partnerschaftskomitees zum Apfelfest nach La Loupe. Es fand wie immer am 2. Novemberwochenende statt und stand dieses Mal unter dem Motto „Apfel und Papier“. Das spiegelte sich vor allem in der Dekoration wieder. Kindergartenkinder und Schüler hatten fantasievolle Collagen und dreidimensionale Arbeiten aus farbigen Papieren und Pappe hergestellt. Außerdem gab es eine kleine Werkstatt, wo man alte Bücher aus der gemeindeeigenen Bücherei durch bestimmte Falttechniken zu kleinen Kunstwerken umgestalten konnte. Wie jedes Jahr gab es eine sehenswerte Pilzausstellung, traditionelle Back und Wurstwaren sowie Süßigkeiten wurden angeboten und es gab natürlich viel Obst und frisch gepressten Apfelsaft zu kaufen, bei dessen Herstellung man zuschauen konnte. Abgerundet wurde das Angebot von liebevoll gestalteten Handarbeiten, Schmuck, Honigprodukten und Spirituosen.

Das Partnerschaftskomitee war mit 12 Personen im Einsatz, doppelt so viele Teilnehmer wie im Jahr davor. Dadurch gab es mehr Freizeit und Gelegenheiten, Kontakte mit unseren Freunden aus der Partnergemeinde zu pflegen. Am Sonntagabend wurden bei einem exzellenten Menü wieder ausgiebig die Verbundenheit mit den Gastgebern und das gelungene Apfelfest gefeiert.

Zum Weihnachtsmarkt Anfang Dezember konnte dann ein Teil unserer französischen Freunde hier in Pfalzgrafenweiler begrüßen. Am Stand „La Loupe“ wurden verschiedene Weine, Calvados, Champagner, Camembert und andere Spezialitäten angeboten.

Bücherei

Vorlesen für Kinder
Nahezu sechs Jahre sind es her, seit die Gemeindebücherei in die damals frisch renovierte Festhalle umgezogen ist. Frau Marlies Braun, die Leiterin, suchte damals bereits im Vorfeld ehrenamtliche Vorleser/innen, die sich bereit erklärten, den Kindern in den neuen Räumlichkeiten, in regelmäßigen Abständen, aus Kinder und Bilderbüchern vorzulesen.
Brigitta Schneider, Christine Neubauer und Roswitha Brenner erklärten sich spontan bereit, dieses Projekt zu unterstützen und sind seither sehr engagiert und mit viel Freude bei der Sache. Immer wieder werden sie auch bei Neuerschei-

nungen fündig, so dass im Laufe der sechs Jahre bereits eine bunte Palette von Kinder und Bilderbüchern zusammengekommen ist.

Manchmal nützen auch unsere Kindergärten dieses Angebot, zur großen Freude der begeisterten Vorleserinnen.
Die jeweiligen Termine (in der Regel immer der 1. Dienstag im Monat, mit Ausnahme der Ferien), werden immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.
Die Leiterin der Bücherei und die drei Vorleserinnen freuen sich, wie immer, über regen Besuch.

Vereine

Hilfe, die ankommt
Seit 20 Jahren gibt es den Verein „Kinder in Tschernobyl (KiT) Pfalzgrafenweiler“. 2016 konnten mit über 10.000 € wieder verschiedenen Einrichtungen in und um Tschernobyl geholfen werden.

40 Jahre AkkordeonSpielring
Von Baiersbronn bis nach Horb und von Freudenstadt bis nach Calw, so groß ist das Einzugsgebiet der aktiven Akkordeon Spieler, die sich wöchentlich zur Probe im Probenraum in der Festhalle treffen. Die Feier zum 40jährigen Bestehen fand am 5. November in der Festhalle mit einem bunten und vielseitigen Programm statt.

Shalomchor wird 40 Jahre alt
Im Jahr 1975 trafen sich Jugendliche und junge Erwachsene aus den Kirchengemeinden Spielberg, Egenhausen und Pfalzgrafenweiler, um Filmabende in der Spielberger Kirche musikalisch zu unterrahmen. Im Jahr 1976 hatten dann der Pfarrer aus Spielberg Jürgen Schard, Adolf Steeb aus Egenhausen und Manfred Hornberger aus Pfalzgrafenweiler die Idee, einen Chor zu gründen.
Den Namen „Shalomchor“ trägt der Chor seit August 1976. In den 40 Jahren seines Bestehens hat der Chor mehr als 1.000 Lieder gesungen, ungefähr 2.000 Chorproben gehabt und in über 600 Gottesdiensten in Pfalzgrafenweiler und den Teilorten mitgewirkt. Mit einem Jubiläumskonzert und einem Jubiläumsgottesdienst wurden die 40 Jahre kräftig gefeiert.

30 Jahre Regenbogenchor Pfalzgrafenweiler
Seit 30 Jahren gibt es nun schon den Regenbogenchor Pfalzgrafenweiler unter der Leitung von Andreas Hauser. Über 70 Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren führten aus diesem Anlass im Oktober in der Festhalle das Musical „Johannes der Täufer“ auf.

Motorradfreunde Kälberbronn feiern 30jähriges Bestehen
Vier Tage lang feierten die Motorradfreunde Kälberbronn mit Gästen aus ganz Deutschland und darüber hinaus ihr 30jähriges Bestehen. Neben Lagerfeuerromantik gab es auch LiveMusik und eine gemeinsame Ausfahrt.
Überschattet wurde das Fest vom Unfalltod von Lars Vogt – einem der 34 Mitglieder der Motorradfreunde Kälberbronn – nur wenige Tage zuvor. Das Fest absagen oder es im Gedenken an den Verstorbenen durchziehen? Diese Frage hatten sich die Clubmitglieder natürlich gestellt. Für Christiane Vogt, die Frau des Unfallopfers, war

jedoch klar: „Lars hätte nicht gewollt, dass wir das Fest absagen.“ Und so wurde die Geburtstagsfeier gleichzeitig auch zu einer Gedenkfeier für ihn.

Ausflug zum 60-jährigen Jubiläum
Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens reiste der Schützenverein Bösingen für zwei Tage in den Südschwarzwald. Da kam schnell Geburtstagsstimmung auf – Rundgang im Hüsli (bekannt aus der Fernsehserie „Schwarzwaldklinik“) – Stadtführung in Freiburg – lustige Weinprobe und noch einiges mehr machten den Ausflug zu einem einmaligen Erlebnis.

Phönix Pfalzgrafenweiler feiert 90-jähriges Bestehen
Vom 23. bis 26. Juni war das große Festwochenende des Fußballvereins Phönix zum 90-jährigen Vereinsjubiläum beim Sportgelände. Neben verschiedenen Turnieren für alle Altersklassen, einem Festakt und Musikabend, fand auch das bewährte ElfmeterTurnier statt.

Sportgemeinschaft Herzogsweiler – Durrweiler (SGHD) wurde 70
Vom 22.–24. Juli feierte die SGHD ihr 70-jähriges Bestehen. Das Fest begann am Freitag mit einem offiziellen Festakt, bei der auch Ehrungen vorgenommen wurden. Am Samstag gab es neben verschiedenen Wettbewerben für alle Altersklassen am Abend noch ein Konzert im Festzelt mit der Band „Little Miss Music“. Am Sonntag endete des Jubiläum mit einen Fußballjugendturnier.

Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V.
Seine erfolgreiche Vereinsgeschichte fortsetzen konnte Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V. im Jahr 2016. Insgesamt vier Veranstaltungen unterschiedlichster Art wurden im Lauf des Jahres geplant, vorbereitet und durchgeführt. Dabei griff man routiniert auf Bewährtes zurück und zeigte sich auch Neuem gegenüber aufgeschlossen.
Als erstes eröffnete der Comedian TOPAS den Veranstaltungsreigen. Mit seinem Programm „Gerät außer Kontrolle“ zündete er ein verbales Feuerwerk, das durch kleine Zauberkunststücke aufgelockert wurde. TOPAS alias Thomas Frösche gelang es rasch, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.
Ein etwas anderes Genre wurde mit der Aufführung des Zweipersonenstücks „Alte Liebe“ durch die Württembergische Landesbühne Esslingen dargeboten. Entstanden nach dem Dialogroman „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder verkörperten die beiden Darsteller Ursula Berlinghoff und Achim Hall in dem Theaterstück die beiden Eheleute Lore und Harry.
Die Gruppe Wendersonn, derzeit erfolgreichste süddeutsche Mundartband, begeisterte am 22. Oktober das Pfalzgrafenweiler Publikum in der Festhalle. Eine überraschende stilistische und instrumentelle Vielseitigkeit zeichnet die Band aus dem Schwäbischen Wald aus. Sie mischen Rock, Blues, und Folk mit traditionellen Melodien und schwäbischen Volksliedern.

Ein gelungener Abschluss der Veranstaltungsreihe 2016 war der Auftritt des Salonorchesters Palastperlen mit seinem Weihnachtsprogramm „Mit Schellack und Lametta“. Die 12 Musikerinnen und Musiker um den Sänger und Conférencier Andreas Hohl waren dem Publikum schon durch ihren Auftritt im Herbst 2014 bekannt und so war die Festhalle bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Zu einem Markenzeichen der Aufführungen des Kulturvereins hat sich im Laufe der Zeit die stimmungsvolle Bistrobestuhlung und das mit einer besonderen Liebe angebotene Catering entwickelt. Zu jeder Veranstaltung wird außer dem gewohnten Angebot eine kulinarische Spezialität präsentiert. Im neuen Jahr stehen bisher zwei Veranstaltungen auf dem Programm: Es sind dies der Auftritt der FrauenComedygruppe TRIS am 25. März, sowie das Konzert der ACapellaFormation Pepper and Salt aus dem Raum Stuttgart am 13. Mai. Weitere Veranstaltungen sich in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Turnverein

Scheckübergabe „3. Sponsorenlauf“ durch den Turnverein

In der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember übergaben die Vertreter des Turnvereins Axel Genkinger, Axel Bauer und Jens Graf einen Spendenscheck in Höhe von 15.676,78 Euro an Bürgermeister Dieter Bischoff.
Im Rahmen des WeilerWaldFestes im September hatte der Turnverein nach 2013 und 2014 zum 3. Sponsorenlauf für die **Sanierung des Hartplatzes** beim Schulzentrum eingeladen. Über 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene drehten in der Ortsmitte ihre Runden, um damit ihren Beitrag für die Sanierung des Platzes zu leisten. Insgesamt hat der Turnverein mit den drei Sponsorenläufen knapp 45.000 Euro an die Gemeinde übergeben und Jens Graf wünschte sich, dass mit diesem Betrag eine baldige Sanierung des Platzes möglich ist. Sein Dank galt aber auch den Läuferinnen und Läufern, sowie den Sponsoren, die mit dazu beitrugen, dass diese hohe Summe „erlaufen“ werden konnte.

Bürgermeister Bischoff bedankte sich beim Turnverein für sein außergewöhnliches Engagement in Sachen Sportförderung. Bereits zum Neubau der Sporthalle hatte der Turnverein Sponsorenläufe organisiert und seinen Beitrag geleistet.

In der Sitzung des Gemeinderats am 13. Dezember wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2017 verabschiedet. Der Gemeinderat fasste einstimmig den Baubeschluss für das Sportgelände am Schulzentrum. Für die Maßnahme wird ein Antrag auf Sportstättenförderung gestellt. Sollte dieser im Jahr 2017 positiv entschieden werden, kann der Umbau des Hartplatzes erfolgen.

Aus den Ortsteilen

Bösingen

„Frühjahrsputz“ in Bösingen

Rekordverdächtig war die große Helferschar beim der Aktion Saubere Landschaft im April. Deshalb fand Ortsvorsteher Adolf Gärtner viele lobende Worte für das ehrenamtliche Engagement.
Zum Abschluss gab’s als Dankeschön der Gemeinde Fleischkäseweckle, „DatschWeck“ und Getränke im Bösinger Feuerwehrgerätehaus.

7. Bösinger Landschaftspflegetag

Trotz Schnee und Kälte beteiligten sich ein Dutzend freiwilliger Helfer am Landschaftspflegetag, der unter der bewährten Leitung von Christoph Vogt stattfand. Bäume und Gehölzstreifen im Gewann Grund und die Feldgehölzinsel im Bereich Kämpertle wurden geschnitten und durchgepflegt.

Verabschiedung der Backhausbetreuerin
In der JuliSitzung des Bösinger Ortschaftsrates erfolgte neben der Blutspenderehrung auch die Verabschiedung der ehrenamtlichen Backhausverwalterin Anna Maria Ziefle. Die Backhausbetreuung ist vielseitig und erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Zuverlässigkeit. Eine besondere Herausforderung ist in trockenen Sommern auch die Pflege des Blumenschmucks. Als Nachfolgerin von Anna Maria Ziefle konnte Darinka Treczokat gewonnen werden.

Ehrenpatenschaft
Rodrigo Alexandre ist das 7. Kind der Familie Oliveira, die in der Frühlingsstraße wohnt. Ab dem 7. Kind übernimmt der jeweilige Bundespräsident auf Antrag die Ehrenpatenschaft. Im Juli konnten Bürgermeister Dieter Bischoff und Ortsvorsteher Adolf Gärtner die Urkunde und die Ehrengabe von Bundespräsident Joachim Gauck der Familie überreichen.

Durrweiler

Aktion Saubere Landschaft
Auch 2016 trafen sich wieder viele freiwillige Helfer um sich an der Waldputzete rund um Durrweiler zu beteiligen.
Neben jeder Menge Kleinmüll mussten auch wieder Reifen und Möbelteile eingesammelt werden. Ein nicht alltäglicher, aber auch nicht ganz ungefährlicher Fund, wurde nur ca. 5 Meter neben einer Hauptverkehrsstraße im Wald gemacht. Neben einem achtlos in den Wald geworfenen Joghurtbecher, lag eine ca. 35–40 Zentimeter lange und ca. 10 Zentimeter im Durchmesser große Granate, vermutlich aus dem zweiten Weltkrieg. Nachdem über die Notrufleitstelle die Polizei alarmiert wurde, diese den Fundort sicherte, kam zuletzt noch der Kampfmittelbeseitigungsdienst, der die Granate entsorgte.

Zum Abschluss bekamen alle Helferinnen und Helfer noch ein Vesper und Getränke, das von der Gemeinde gestiftet wurde.

„Zielen und Treffen“
Vier Mitglieder des Ortschaftsrates Durrweiler stellten sich am 23. Juli dem GeschicklichkeitsZehnkampfs „Zielen und Treffen“, der im Zuge der 70JahreFeier der Sportgemeinschaft HerzogsweilerDurrweiler auf dem Sportgelände in Durrweiler ausgetragen wurde. Alle 4 Ortschaftsräte waren hochmotiviert und jeder erwischte einen sehr guten Tag. Unter diesen Voraussetzungen sicherten sich die Ortschaftsräte Peter Dieterle, Nico Hauser, Reiner Lenk und Roland Mäder nicht unverdient den Tagessieg.

Stallweihnachtsfeier
Am Freitag den 16. Dezember fand im Schuppen von Markus und Irma Betz eine Stallweihnachtsfeier auf Einladung des Kindergartens und des Ortschaftsrates statt. Im weihnachtlich geschmückten Schuppen führten die Kinder des Kindergartens Villa Regenbogen unter Anleitung der Erzieherinnen ein Krippenspiel auf. Im Anschluss an das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern waren alle Besucher noch zu Pizza und Zwiebelkuchen direkt aus dem Holzbackofenhaus eingeladen.

Ständerling am 30. April
Viele Einwohner von Durrweiler waren auch dieses Jahr wieder der Einladung des Ortschaftsrates Durrweiler gefolgt und kamen am 30. April zum bereits zum sechsten Male stattfindenden Ständerling anlässlich des traditionellen Maibaumstellen der Freiwilligen Feuerwehr Durrweiler.
Von den Ortschaftsräten, respektive deren Frauen und Bekannten, war im Anschluss an das Stellen des Maibaumes wieder ein abwechslungsreiches Buffet mit kleinen Snacks, Roten Würsten und verschiedenen Getränken vorbereitet.

Brunnenhocketse
„Lassen Sie die Küche kalt und kommen Sie wieder zur Feuerwehr nach Durrweiler“.

Unter diesem Motto fand wieder die bereits zur Tradition gewordene Brunnenhocketse der Feuerwehrabteilung Durrweiler statt.
Bei herrlichem Wetter wurde das Fest mit einem Festgottesdienst im Zelt eröffnet. Bei gutem Essen und ausreichend Getränke, nahmen wieder viele Gäste die Gelegenheit zu dem einen oder anderen gemütlichen Gespräch wahr. Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wurden von Einheimischen und Gästen ebenfalls wieder gerne angenommen.

Edelweiler
Flugzeugabsturz jährt sich zum 61. Mal
Am 11. August 1955 kamen 66 USSoldaten bei einem Flugzeugabsturz in Edelweiler und Grömbach ums Leben. Am 61. Jahrestag gedachten Grömbachs Bürgermeister Armin Pioch und Doris Sannert, Ortsvorsteherin von Edelweiler, den Opfern.
50 Jahre nach dem Absturz der Militärmaschinen wurde den toten Soldaten erstmals mit einem Feldgottesdienst an der Absturzstelle in Edelweiler gedacht. Seit dieser Zeit erinnert hier ein Findling an die verunglückten Soldaten. Das amerikanische Militär hat eine bronzene Tafel angebracht, auf der die Namen aller beim Flugzeugabsturz Getöteten zu lesen sind.
Nach der ersten Gedenkfeier kamen jedes Jahr zahlreiche Vertreter der U.S. Army Garrison Stuttgart, um gemeinsam mit den Einwohnern aus Edelweiler und Grömbach, mit Zeitzeugen und Gästen aus den umliegenden Gemeinden sowie Vertretern von Kirchen, Behörden und aus der Politik den toten amerikanischen Soldaten zu gedenken, die im Dienst für die Friedenssicherung ihr Leben ließen. Zuletzt war das 2015 – genau 60 Jahre nach dem Flugzeugabsturz – der Fall.
Aus Sicherheitsgründen haben sich Armin Pioch und Doris Sannert nun dazu entschieden, nur noch alle fünf Jahre zu einem Gedenkgottesdienst nach Edelweiler einzuladen.

Foto: Marx

Edelweiler von Müll befreit
Zur „Aktion saubere Landschaft“ trafen 15 kleine und große Helfer vor dem Rathaus in Edelweiler. Begleitet von zwei Traktoren machten sie auf, um entlang von Straßen und Wegen rund um den Ort den Müll aufzulesen und einzusammeln, den andere dort achtlos weggeworfen haben.
Besonders viel Müll fanden die Helfer bei der Grillstelle im Wald an der Kreisstraße Richtung Wörnersberg.
Zum Abschluss setzten sich alle vor dem Rathaus noch zusammen und stärkten sich mit Fleischkäsweckle und Getränken.

Foto: Ortschaftsverwaltung

„2. Bürgerkaffee“ des Ortschaftsrates gut besucht
Nach dem großen Erfolg bei der ersten Veranstaltung hatten die Ortschaftsräte alle Einwohner von Edelweiler zum „2. Bürgerkaffee“ und ins ehemalige Schulhaus eingeladen.

Den ganzen Nachmittag über herrschte ein Kommen und Gehen und so hatten die Ortschaftsräte mit Kaffee kochen und der Bewirtung der kleinen und großen Gäste mit kühlen Getränken, mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen auch diesmal wieder alle Hände voll zu tun.

Fotos: Sannert

Viele Besucher bei Advents und Weihnachtssingen
Erstmals hatten Christa Dengler vom „Haus Edelweiler“ und Ortsvorsteherin Doris Sannert zu einem Advents und Weihnachtssingen“ ins ehemalige Schulhaus eingeladen. Gestaltet wurde es von Thomas Hoch und dem „Musikalischen Freundeskreis“ aus Lauingen.
Thomas Hoch, der mit seinen Freunden im Haus Edelweiler besinnliche Adventstage verbrachte, ist in Altensteig zur Schule gegangen und so befanden sich auch ehemalige Schulkameraden unter den Gästen, die aus Edelweiler und auch aus den übrigen Teilorten Pfalzgrafenweilers gekommen waren, um gemeinsam zu singen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Herzogsweiler
Aktion Saubere Landschaft
Auch im Jahr 2016 war es wieder nötig, im Rahmen der „Aktion Saubere Landschaft“ die Waldwege, Straßenränder und gräben von unachtsam und gedankenlos weggeworfenem Müll zu befreien.
Zahlreiche Erwachsene, Jugendliche und Kinder waren dem Aufruf der Ortschaftsverwaltung gefolgt. Mit Greifern, Eimern und Säcken machten sich die Müllsammler auf vier unterschiedli-

che Routen rund um Herzogsweiler auf den Weg um den Wohlstandsmüll derer zu entsorgen, die diesen achtlos weggeworfen haben. Zum Abschluss trafen sich alle Helfer zum gemeinsamen Grillen beim Feuerwehrhaus.

Herzogsweilemer Weihnachtsdorf
Am Samstag vor dem dritten Advent präsentierte sich das 3. Herzogsweilemer Weihnachtsdorf wieder als das feine, heimelige Dörfle, das vom Ortschaftsrat für die Einwohner von Herzogsweiler und Umgebung organisiert wurde.

In den weihnachtlich geschmückten Hütten hinter dem Bürgerhaus wurde allerlei selbst Gemachtes und Genähtes, sowie Essen und Trinken angeboten. Gegen 16.00 Uhr füllte sich der Dorfplatz, denn die Kinder des Kindergartens „Krümelkiste“ führten vor passender Kulisse ein Krippenspiel auf.
Auch der Weihnachtsmann hatte den Weg nach Herzogsweiler gefunden. Dieser verteilte an die Kinder kleine Päckchen gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten. Bei guter Stimmung war das Weihnachtsdorf bis spät in die Nacht gut besucht.

Kälberbronn
Kälberbronner Waldputzede
Am 9. April trafen sich Mitglieder des Ortschaftsrats und 35 Freiwillige um gemeinsam die Orts und Waldränder von Müll und Unrat zu befreien.

Nach der Aktion durften sich alle mit einer Roten Wurst und einem Getränk stärken.

NeuNuifra

90. Geburtstag von Elfriede Morlock

Zusammen mit Familie, Nachbarn und Freunden feierte Frau Elfriede Morlock am 24. September ihren 90. Geburtstag. Sie ist somit die älteste Einwohnerin von NeuNuifra, wo sie seit über 60 Jahren wohnt.

Von der Gemeinde und den Vertretern des Bezirksbeirat konnten Frau Morlock zu diesem besonderen Ehrentag neben einem Blumenstrauß und einem Geschenk der Gemeinde, auch die Ehrenurkunde des Landes BadenWürttemberg übergeben werden.

Sozialstation

366 Tage, 8784 Stunden oder 527040 Sekunden war die Sozialstation Pfalzgrafenweiler/Waldachtal/Grömbach, im Jahre 2016 für die Menschen im Einsatz. Täglich sind die Mitarbeiterinnen am Vormittag mit bis zu 11 Touren und am Abend mit 2 Touren unterwegs gewesen um unsere Patienten im grundpflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereich zu unterstützen. Zusätzlich waren einzelne Mitarbeiter zur Betreuung der Pflegebedürftigen im Einsatz. Dies waren 2016 insgesamt 43216 Hausbesuche.

Einen großen Wechsel gab es 2016 im Leitungsteam. Seit 1. April ist Frau Rebecca Dürr bei der Sozialstation beschäftigt. Sie übernahm den Bereich der stellvertretenden Pflegedienstleitung und das Qualitätsmanagement. Frau Martina Nass, als Nachfolgerin von Frau Kerstin Bretschneider, ist seit 1. Juli 2016 die neue Pflegedienstleitung. Frau Wangler (Vorgängerin von Frau Dürr) und Frau Bretschneider sind der Sozialstation erhalten geblieben. Sie arbeiten wieder mit in den Touren, in den Haushalten am Patienten.

Um in kritischen Situationen auf der Straße richtig reagieren zu können, wurden solche Szenarien in einem Fahrsicherheitstraining erprobt. Es war spannend und interessant zu erfahren wie die Autos in den unterschiedlichsten Situationen reagieren. In einem ErsteHilfeKurs konnten die Mitarbeiter ihr Wissen in Sachen Notfälle wieder auffrischen.

Gemeinsam mit den Diakoniestationen Freudenstadt und Schopfloch und der Sozialstation Horb wurde das Team über Veränderungen im Pflegestärkungsgesetz II informiert. Mehrere Schulungen fanden in Bezug auf die Expertenstandards oder medizinischen Bereich statt. So wird man auf dem neusten Stand der Medizin und der Pflegewissenschaft bleiben.

Zwei große Highlights erlebte man im Herbst. Zum einen wurden die Patienten zu einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Herbstfest sorgte in allen Gesichtern für Begeisterung. Gemeinsam wurde gesungen und gelacht. Zum anderen verbrachten die Mitarbeiter einen fröhlichen Tag mit herrlichem Sonnenschein in Sasbachwalden. Nach langer Zeit fand einmal wieder ein MitarbeiterAusflug statt, der sichtlich genossen wurde.

Blutspenderehrungen

In der Sitzung des Gemeinderats am 27. September 2016 konnte Bürgermeister Dieter Bischoff wieder eine Vielzahl von Personen für ihre zahlreichen Blutspenden ehren. Er bedankte sich bei den Spendern für ihr Engagement und wies auf die Wichtigkeit der Blutspende hin, die lebensrettend ist.
Für 10maliges Spenden konnten Mirjam Häffelin, Nadine Hildebrand, Susanne Kuch, Manuel Sasse, Konstantin Schlegel und Ruben Windecker, für 25maliges Spenden Guido Ade, Manuela Kuhn, Gunter Nitschmann und Jörg Sauerteig geehrt werden. Bereits 50 Mal haben Waltraud Hildebrand und Reiner Lenk Blut gespendet und eine besondere Ehrung konnte Marliese Braun für 75 Blutspenden entgegen nehmen.

v. li. n. re.: Mirjam Häffelin, Manuela Kuhn, Gunter Nitschmann, Marliese Braun und Bürgermeister Dieter Bischoff

Gesundheitsmesse

Erstmalig fand am 16./17. April in der Festhalle eine Gesundheitsmesse unter dem Namen „HealthExpo“ statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Adventgemeinde. Viele Besucherinnen und Besucher kamen in die Halle und erhielten Informationen und Beratung rund um das Thema Gesundheit.

Auch Untersuchungen und Gespräche wurden angeboten und man war sich einig, dass die HealthExpo gerne wieder einmal Station in Pfalzgrafenweiler machen sollte.

Freizeitbad

Kiosk unter neuer Leitung

Frank Erhardt, ein vor Ort bekannter und erfahrener Gastronom, hat den Kiosk des Freizeitbades übernommen. Dass Frank Erhardt, der an der Edelweiler Straße in Pfalzgrafenweiler das „SquashInn“/Frank’s Diner betreibt, ortsansässig ist, ist ein großer Vorteil. Auf das, vom Wetter abhängige SaisonGeschäft, kann er, auch aufgrund kurzer Anfahrtswege, flexibel reagieren.

Der ausgebildete Kaufmann Frank Erhardt ist mit seiner über 25jährigen Erfahrung in der Gastronomie fast so etwas wie ein „Urgestein“ in Pfalzgrafenweiler. Mit dem FreizeitbadKiosk möchte Erhardt, der von seiner Frau Stefanie tatkräftig unterstützt wird, Speisen und Getränke vor allem für Familien anbieten.

Baumpflanzung durch die Ahmadiyya Gemeinde im Freizeitbad

Einen Baum als Symbol für Frieden und Toleranz spendete die Ahmadiyya Muslim Gemeinde Calw/Freudenstadt der Gemeinde Pfalzgrafenweiler. Neben den Städten Horb und Freudenstadt ist Pfalzgrafenweiler die dritte Gemeinde im Landkreis Freudenstadt, der die Ahmadiyya Gemeinde einen Baum spendete. Die Ahmadiyya Gemeinde ist eine Glaubensgemeinschaft von pakistanischen Muslimen, die seit vielen Jahren bereits in Deutschland sind und hier leben und arbeiten.

Auf der Suche nach einem geeigneten Standort für die Baumspende kam man zu dem Ergebnis, dass die Ahmadiyya Gemeinde einen Baum im Rahmen der notwendigen Ersatzpflanzungen im Außenbereich des Freizeitbades spendet und pflanzt. Am 3. Mai war es dann soweit. Die Vertreter der Ahmadiyya Gemeinde pflanzten zusammen mit Bürgermeister Dieter Bischoff den Baum. Nach einem kurzen Gebet und Grußworten lud die Ahmadiyya Gemeinde alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein. Bei dem neuen Baum handelt es sich um eine schattenspendende Platane. Mit einem Schild wird auf die Spende und den Zweck – Symbol für Frieden und Toleranz – hingewiesen. Wir möchten uns bei der Ahmadiyya Gemeinde recht herzlich für die Spende bedanken.

Kirchen

Evangelische Kirche Bösingen

Jubiläumsfest im Kindergarten

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte der Kindergarten in Bösingen im Jahr 2016 begehen: Seit 50 Jahren dürfen die Bösinger Kinder schöne und prägende erste Jahre ihrer Kindheit hier verbringen.
Dieses halbe Jahrhundert wurde deshalb auch gebührend gefeiert und ein schöner Festtag, kombiniert mit dem alljährlich stattfindenden Sommerfest dafür auf die Beine gestellt. Die aktuellen Kindergartenkinder hatten ein Musical einstudiert, mit dem sie den Festakt eröffneten.

Der sich anschließende Teil des Festaktes wäre für die Kinder schnell langweilig geworden, deshalb erhielten sie eine fröhliche und spannende Kinderbetreuung, während die erwachsenen Gäste eine Bilderausstellung mit Fotos aus den letzten fünf Jahrzehnten besuchen oder sich mit den extra geladenen ehemaligen Erzieherinnen unterhalten konnten. Den Abschluss des offiziellen Teils bildeten Grußworte von Bürgermeister Dieter Bischoff und Ortsvorsteher Adolf Gärtner. Beide waren nicht mit leeren Händen gekommen und überreichten ein Jubiläumsgeschenk in Form eines Briefumschlages an Pfarrer Christian Günther. Dieser leitete dann auch mit seinem Schlusswort in den bunten Nachmittag über, der auch kulinarisch mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kam.

Wie jedes Jahr verabschiedeten sich die Jumbos, die Kinder die nach den Ferien in die Schule kommen, mit einem Tanz. Diesmal war er passend zum Höhepunkt des Nachmittages, der gleichzeitig auch den Abschluss der Feierlichkeiten bildete: ein gemeinsamer Ballonstart. Als Zeichen des Friedens ließen alle Gäste Luftballone in den Farben des Regenbogens in den sonnendurchfluteten Bösinger Sommerhimmel steigen.

Hochzeitsglocken für Pfarrer Christian Günther

Am 16. Juli schloss Pfarrer Christian Günther den Bund der Ehe mit Carolin Girrbach in der Bösinger Kirche. Zu dem großen Fest rund um Kirche und Pfarrhaus waren alle Gemeindemitglieder eingeladen.

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Heilig Abend in der St. Martinskirche

Eingebettet in die Christmette wurde an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte im Krippenspiel von 17 Kindern vorgeführt. Einstudiert wurde dies zusammen mit dem Familiengottesdienstteam.

Sternsinger
Die Sternsinger der St. Martins Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler sammelten insgesamt 5.180 Euro (Vorjahr 4946 Euro) für Kinder in Not.

Passionsgeschichte
Die ökumenische Frauengruppe aus Pfalzgrafenweiler schilderte mit Egli- und biblischen Figuren die Passions- und Leidensgeschichte Jesu im Gemeindesaal in der katholischen Kirche St. Martin.

Palmweihe

Kinder haben in der Woche zuvor Palmen gebastelt und sie stolz mit Pfarrer Romer getragen.

DRK-Landesschule
Gründung der gemeinnützigen GmbH
Die DRK-Landesschule BadenWürttemberg mit ihrem Hauptstandort in Pfalzgrafenweiler wird nach der Gründung der gemeinnützigen GmbH weiter ihren Hauptstandort in Pfalzgrafenweiler behalten. Bisher waren die Schulen des DRKLandesverbandes Badisches Rotes Kreuz und des DRKLandesverbandes BadenWürttemberg getrennt. Den Gesellschaftsvertrag zur Gründung der gemeinnützigen GmbH (gGmbH) unterzeichneten am 1. Dezember Jochen Glaeser, Präsident des Landesverbands Badisches Rotes Kreuz und Dr. Lorenz Menz, Präsident des Landesverbands BadenWürttemberg mit weiteren Vertretern der jeweiligen BGB-Vorstände.

„Es bleibt alles, wie zuvor erhalten. Wir sind lediglich etwas gewachsen“, erklärt Alfred Schulz, Geschäftsführer der Landesschule in Pfalzgrafenweiler. Aktuell arbeiten für die Landesschule in Pfalzgrafenweiler knapp 80 Mitarbeiter. Dies auch an den weiteren Standorten Bühl, Ellwangen, Karlsruhe, Ravensburg, Sinsheim und Stuttgart.

Feldkochteam nimmt am Feldkochwettbewerb teil
Hochmotiviert nahm das LandesschulFeldkochteam von Pfalzgrafenweiler am Feldkochwettbewerb in Aalen teil. Nach dem Aufbauen des Zelts und der Feldküche kochte das Team schwäbische Spätzlepfanne mit Schmorkarotten und Salatteller. Mit 0,3 Punkten Vorsprung gewann das FeldkücheTeam aus TitiseeNeustadt vor dem Team der Landesschule Pfalzgrafenweiler.

Notfallsanitäter beginnen Ausbildung
189 angehende Notfallsanitäter starteten 2016 an der DRKLandesschule BadenWürttemberg ihre

Ausbildung. Mit einem Festakt zum Ausbildungsbeginn im Oktober wurden die Auszubildenden der sieben DRKSchulstandorte willkommen geheißen. Mit Bussen reisten die neun Klassen aus ganz BadenWürttemberg nach Pfalzgrafenweiler.

Ehrung langjährige Mitarbeiter
Bei der Jahresabschlussfeier der DRKLandesschule ehrte Geschäftsführer Alfred Schulz langjährige Mitarbeiter. Für fünf Jahre übergab er Paula Lino, Patrick Michaelmann, Marco Schwarz und Rico Kuhnke ein Dankeschön. Sabine Rebholz, Silke Heimrich und Swantje Götz wurden für zehn Jahre geehrt. 20 Jahre gehört Hilde Bohnet bereits zum Team. Peter Hasselwander und Ute Rother nahmen Ehrungspräsente für 30 Jahre Zugehörigkeit zur DRKLandesschule entgegen.

SeniorenAdventsfeier
Am 2. Adventssonntag fand die Seniorenweihnachtsfeier der örtlichen Kirchengemeinden und der bürgerlichen Gemeinde in der Festhalle statt. In der von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinden liebevoll geschmückten Festhalle, konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen unterhalten und austauschen. Neben dem gemeinsamen Singen, wurden Geschichten und Gedichte zum Advent und zu Weihnachten vorgetragen und die Zeit verging wie im Fluge. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Gruppe „Tanz mit – bleib fit“ unter der Leitung von Angela Hahn. Die Tänzerinnen begeisterten das Publikum und durften die Bühne erst wieder verlassen, als die durch den langanhaltenden Applaus geforderte Zugabe dargeboten wurde.

Ehrenamt
Freundeskreis Asyl
Zu einem Stehempfang in die Räume der DRKLandesschule hat die Gemeinde die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freundeskreises Asyl eingeladen. Dieser Abend war ein „Dankeschön“ für die Arbeit, die die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hier in Pfalzgrafenweiler in der Flüchtlingsarbeit leisten. Bereits zu Beginn des Jahres 2013 sind im ehemaligen Hotel Sonnenschein in Herzogsweiler die ersten Asylbewerber eingezogen. Der Landkreis hat das Gebäude als Ausweichunterkunft angemietet. Seit 2014 ist das Hotel Sonnenschein eine Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises, nach dem die große Flüchtlingswelle kam und man dringend auf Unterkünfte mit mehr Kapazitäten angewiesen war. Nach dem klar war, dass das Gebäude als Gemeinschaftsunterkunft genutzt wird, in der die Asylbewerberinnen und –bewerber bis zu zwei Jahre bleiben können, haben sich einige Bürgerinnen und Bürger aus der Gesamtgemeinde, unter der Federführung der Kirchen, zusammengefunden und haben den „Freundeskreis Asyl“ gegründet. Es handelt sich hier um keinen Verein, der im Vereinsregister eingetragen ist, sondern um eine Gruppierung,

die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Asylsuchenden bei ihren täglichen Geschäften (Behördengänge, Deutschkurse usw.) mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der Freundeskreis Asyl wird federführend von Herrn Ulrich Kern und Frau Sabine Groß geleitet. Im Februar 2016 kam als weitere Gemeinschaftsunterkunft die ehemalige Pension „Grüner Kranz“ in der GottfriedJoos-Straße hinzu, so dass sich die Anzahl der Personen fast verdoppelt hat.

Bürgermeister Dieter Bischoff bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Ohne die Unterstützung des Freundeskreises Asyl würde vieles im Alltagsleben der Asylbewerber nicht funktionieren.
Auch Ortsvorsteherin Sieglinde Rohrer aus Herzogsweiler zeigte sich sehr erfreut über die Arbeit und zeigte auf, dass die tägliche Arbeit der Ehrenamtlichen wichtig ist, was bereits dazu geführt hat, dass sich die Asylbewerber bei verschiedenen Aktionen in der Gemeinde beteiligt haben, z.B. Weihnachtsdorf, Aktion Saubere Landschaft.
Von der Diakonischen Bezirksstelle in Freudenstadt überbrachte Annette Burkhardt den Dank. Frau Burkhardt ist bei der Diakonie ausschließlich für die Unterstützung der einzelnen Arbeits und Freundeskreise im Landkreis zuständig. Sie kümmert sich um Anfragen und begleitet die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit.
Nach einer Stärkung am Essensbuffet gab es viele interessante Gespräche und der Abend klang in lockerer Atmosphäre aus.

Wer sich gerne im Freundeskreis Asyl engagieren möchte, kann sich gerne an Herrn Kern oder Frau Groß wenden. Sie erreichen den Freundeskreis am besten per EMail unter asyl.pfalzgrafenweiler@gmail.com.

Neues bei der diesjährigen „Aktion saubere Landschaft“

Bei angenehmen Frühlingswetter fand am Samstag, den 09. April wieder die „Aktion saubere Landschaft“ statt. Vierzig Personen trafen sich um 10.00 Uhr, um den leider immer noch reichlichen Zivilisationsmüll rund um Pfalzgrafenweiler einzusammeln. Erfreulich, und besonders zu loben, ist die Teilnahme von sehr vielen Jugendlichen, die tatkräftig die ca. 15 Müllsäcke füllten. Aber was ist neu an der Aktion? Von den Flüchtlingen im Grünen Kranz beteiligten sich 12 Personen an der Aktion. Frau Yvonne Krämer begleitete sie im Namen des Freundeskreis Asyl Pfalzgrafenweiler. Für die Flüchtlinge war es nicht nur eine Lektion in Sachen Müll und Müllvermeidung in Deutschland – nein – sie erlebten diese Aktion als ein besonderes Erlebnis, das besonders den Kindern großen Spaß machte.
Aber damit noch nicht genug. Die Führung durch den Stall von Familie Braun war für Jung und Alt eine gute Gelegenheit die Arbeit des Hofes Braun mal von innen kennen zu lernen. Nach getaner Arbeit wurden die fleißigen Helfer mit einer

roten Wurst, und gegrilltem Kalbfleisch, sowie hauseigenen Käsespezialitäten verwöhnt. Das hauseigene Eis aus dem Hofladen bildete den krönenden Abschluss der „Aktion saubere Landschaft“.

Bauen und Planen

Bauleitplanung

Änderung Bebauungsplan ‚Beihinger Straße'
Der Satzungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung wurde im Gemeinderat nach einigen weiteren Verfahrensschritten und Änderungen, die im Laufe des Jahres noch vorgenommen wurden, am 13.12.2016 gefasst. Für das Jahr 2017 ist nun die Erschließung der 20 Bauplätze geplant.

Fortschreibung Flächennutzungsplan
Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pfalzgrafenweiler, Grömbach und Wörnersberg soll fortgeschrieben werden. Im Laufe des Jahres wurden intensive Beratungen insbesondere auch zur Ausweisung einer weiteren Gewerbefläche geführt. Derzeit muss noch ein Landschaftsplan für den FNP aufgestellt werden.

Baumaßnahmen
Neubau Dorfgemeinschaftshaus NeuNuifra
Nach erneuter Antragstellung wurde im Rahmen des Förderprogramms ‚Entwicklung Ländlicher Raum' eine Förderung der Maßnahme in Höhe von 123.120 € bewilligt. Geplant sind ein Mehrzweckgebäude mit Feuerwehrgarage und Aufenthaltsraum. Der Bau begann mit dem Spatenstich am 08.09.2016. Zwischenzeitlich konnte am 22.11.2016 bereits das Richtfest gefeiert werden. Fertigstellung des Baus ist für Sommer 2017 geplant. Für die Maßnahme wurden insgesamt 541.000 € bereitgestellt.

Radwegelückenschluss L353 Richtung Bösingen
Durch eine Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg konnte kurzfristig für das Jahr 2016 die Realisierung des Radwegelückenschlusses entlang der L 353 Richtung Bösingen und Egenhausen vorgenommen werden. Das Land übernahm die Kosten für den Radweg, die Gemeinde trug lediglich den Anteil für den verbreiterten Abschnitt, der auch der Landwirtschaft offen steht. Hierfür war im Haushalt ein Betrag von 25.000 € vorgesehen. Es entstehen Gesamtkosten in Höhe von 196.000 € (Vergabesumme). Als weiterer Lückenschluss wurde nun auch seitens des Landratsamtes der Radwegebau zwischen dem Magnuskreisel und dem Gwinnerkreisel im Förderprogramm des kommunalen Straßenbaus beantragt. Die Umsetzung erfolgt je nach Bewilligung.

Sanierung Triebwerkskanal Bösinger Wasserhäusle
Für den Bau des Radweges musste ein naturschutzrechtlicher Ausgleich geschaffen werden.

Nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden wurde der Triebwerkskanal des historischen Bösinger Wasserhäusle (Kulturdenkmal) saniert. Der Lehmschlag des Kanals wurde komplett erneuert, die Kosten hierfür mit 32.000 € trug das Land im Rahmen der Vereinbarung zum Radwegebau.

Die Kosten für den Betonteil des Triebwerkskanals in Höhe von 25.000 € (Vergabesumme) trug die Gemeinde vollständig. Die Sanierung war zur weiteren Erhaltung des Wasserhäusles notwendig, da bisher zu viel Wasser im durchlässigen Kanal austrat.

Erweiterung Erddeponie Egenhauser Weg
Das Füllvolumen der bisher offenen Verfüllabschnitte 1 und 2 neigt sich zu Ende. Für Rodungs und Tiefbauarbeiten im Verfüllabschnitt 3 sind Kosten in Höhe von ca. 60.000 € entstanden.

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
Durch die Umstellung auf LED im Rahmen eines Förderprogramms ist eine Stromeinsparung von ca. 67.000 kWh (ca. 10.000 €) jährlich erzielt worden.

Friedhöfe der Gesamtgemeinde
Auf dem Friedhof Pfalzgrafenweiler wurde aufgrund der hohen Nachfrage eine 2. Urnenwand in gleicher Ausführung wie die bestehende in LForm erstellt. Weiterhin soll auch noch eine Sitzbank errichtet werden. Hierfür wurden Gesamtkosten in Höhe von ca. 47.000 € veranschlagt. Auf den Friedhöfen in den Teilorten entstanden des Weiteren für die Anlegung neuer Einzel, Doppelgrab und Urnengrabfelder sowie die Wegeanlegung Gesamtkosten in Höhe von ca. 30.000 €.

Kanalsammler Kälberbronn

Ein Teilstück des Kanals vom Ortsteil Kälberbronn zur Kläranlage Edelweiler/ Kälberbronn war teilweise stark beschädigt und einsturzgefährdet. Dies stellten Mitarbeiter der Kläranlage fest, kurzfristiger Handlungsbedarf bestand, um

das Einstürzen des Kanals zu verhindern. Daher wurde in einer Eilentscheidung die Sanierung des Kanals zu einem Betrag von ca. 52.500 € zzgl. Nebenkosten vergeben. Die Sanierung konnte noch Ende des Jahres durchgeführt werden.

Sonstiges

Teilnahme am eea

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.10.2015 dem Programmbeitritt zum European Energy Award (eea) zugestimmt.

Der Prozess konnte, begleitet von der Energieagentur Zollernalb, nach Zustellung des Förderbescheids vom 06.10.2016 dann auch begonnen werden. Ein Energieteam bestehend aus Mitarbeitern der Gemeinde fasste zunächst den Bestand an bereits durchgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung zusammen. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler kommt damit auf einen Prozentsatz von 48 %.Für die Zertifizierung ist ein Prozentsatz von 50 % notwendig. Daher wurde ein energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) erstellt, um weitere Maßnahmen aufzulisten, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen, um so energieeffizienter zu werden. Nach Zertifizierung bestehen günstigere Förderbedingungen für die Gemeinde im jeweiligen Förderprogramm. Durch das EPAP erhält die Gemeinde außerdem ein Qualitätsmanagement in Bezug auf ihre Energieeinsparmaßnahmen.

Energieberatung in Pfalzgrafenweiler

Seit Beginn des Jahres 2016 ist die Gemeinde Pfalzgrafenweiler Mitglied der Energieagentur Horb. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft besteht für die Bürger aus Pfalzgrafenweiler sich über Energieeinsparung zu informieren. Die erste Energieberatung fand am 2. Februar statt.

Mit Hilfe neutraler und unabhängiger Beratungen und Öffentlichkeitsarbeiten will die Energieagentur Horb dazu beitragen, die Energieeffizienz im Landkreis zu steigern und den Primärenergieverbrauch vor allem im Gebäudebestand zu verringern. Neben verschiedenen Energieberatungen bietet die Agentur ein Energiemanagementsystem für Liegenschaften, Hausmeisterschulungen, Energieaudits für Unternehmen, Schulprojekte und Fördermittelberatung an. Zudem finden regelmäßig Infoveranstaltungen und Projekte statt.

Baulanderschließungen

Für das geplante Neubaugebiet in Bösingen gibt es verschiedene Möglichkeiten der Energieversorgung. Zum einen gibt es die Weiler Wärme, dann die Netze BW mit einem Erdgasanschluss und dann gibt es noch alternative Energien.
Bei der Weiler Wärme wird das Ziel des Kostendeckungsprinzip, nicht Gewinnmaximierung verfolgt. Netze BW ist Gesetzlich, durch den Konzessionsvertrag dazu verpflichtet das Neubaugebiet anzuschließen, außerdem würde dann das schon bestehende Gasnetz in dem Neubau Gebiet auf eigene Kosten erweitern.
Bei den alternativen Energien würde das WärmepumpenVerfahren genutzt werden. Mittels Ausnutzung diverser Wärmequellen, Wasser, Erdreich und Luft, sei eine wirtschaftliche Rundum-Energieversorgung möglich.

Private Bautätigkeiten

Einbau BHKW Weiler Wärme eG in Ökonomiegebäude

Die Weiler Wärme hat für die Versorgung des Ortsteils NeuNuifra im Spätherbst eine Heizungsanlage in einem ehemaligen Landwirtschaftsgebäude errichtet. Durch das BHKW soll der gesamte Ortsteil mit Nahwärme versorgt werden können. Mit der Verlegung der Nahwärmeleitungen wurde gegen Ende des Jahres ebenfalls begonnen. Auch das neue Dorfgemeinschaftshaus wird durch die Weiler Wärme versorgt.

Wiederaufbau Fa. Pfalzgraf

Nachdem die Produktionsgebäude zunächst wieder errichtet wurden und bereits im Sommer wieder die erste Produktion anlaufen konnte, wurde von der Fa. Pfalzgraf nach dem verheerenden Brand im Mai 2015 nun auch der Abbruch und Neubau des Verwaltungsgebäudes vorgenommen.

Angebote und Dienstleistungen

Bauhof

Neuer Unimog

Im Haushaltsplan war die Anschaffung eines neuen Unimogs für den Bauhof vorgesehen. Nach Ausschreibung konnte dieser für ca. 160.000 € beschafft werden. Der alte Unimog kann leider nicht mehr als Zweitfahrzeug genutzt werden, da dieser kurz vor Auslieferung des neuen Unimogs einen Totalschaden in Folge eines unverschuldeten Unfalls erlitt. Der Bauhof konnte des Weiteren einen gebrauchten Gabelstapler in Höhe von ca. 4.800 € erwerben.

Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Einsätze 2016

Die Stützpunktfeuerwehr Pfalzgrafenweiler sowie die Abteilungen aus den jeweiligen Teilorten wurden im Jahr 2016 insgesamt 63 mal zu Hilfe gerufen, das sind lt. Statistik 11 Einsätze mehr als im Jahr zuvor.
Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Einsatzarten handelte es sich im Einzelnen um:

2 Großbrände
2 Mittlere Brände
10 Kleinbrände
19 Technische Hilfeleistungen
0 Katastropheneinsätze
9 Sonstige Einsätze (z.B. Brandwachen, Suche nach vermissten Personen u. ä.)
21 Fehlalarmierungen

Die Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung reichten dabei wieder u. a. vom Beseitigen diverser Ölspuren, über die Hilfe und Rettung bei Verkehrsunfällen bis hin zu Insekteneinsätzen.

Am 6. Januar wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler bereits zu einem technischen Hilfeleistungseinsatz gerufen. Auf einer Länge von mehr als 2 Kilometer durch Pfalzgrafenweiler musste eine Ölspur abgestreut und aufgenommen werden.

Am Morgen des 8. Januar wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler bereits zum nächsten Mal alarmiert. Die Fahrerin eines PKW übersah aufgrund der tiefstehenden Sonne den Unimog des Bauhofs der Gemeinde Pfalzgrafenweiler, fuhr auf diesen auf und der PKW fing Feuer. Noch bevor die Feuerwehr eintraf konnte sich die Fahrerin aus dem Fahrzeug retten. Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler löschte das Fahrzeug und sicherte die Einsatzstelle entsprechend ab.

Am Abend des 8. Februar musste die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zwei Einsätze parallel abarbeiten. Die Abteilung Pfalzgrafenweiler wurde zur Überlandhilfe nach Dornstetten gerufen. Aufgrund eines Sturms fiel ein Baum auf eine Bahnoberleitung und fing Feuer. Noch während dieses Einsatzes wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Bösingen zu einem Kellerbrand in Pfalzgrafenweiler alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass durch starken Wind Rauch über den Kamin in den Keller gedrückt wurde. Nachdem der Keller belüftet wurde, konnte auch dieser Einsatz beendet werden.

In der Nacht des 28. April wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einer brennenden Mülltonne gerufen. Unbekannte zündeten eine Biomülltonne an. Das Feuer griff auf eine danebenstehende Mülltonne über.

Am Morgen des 17. Mai wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem weiteren technischen Hilfeeinsatz gerufen. Ein Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Pfalzgrafenweiler verletzte sich beim Absägen eines Astes so schwer, dass die Hubarbeitsbühne ausfiel. Mit Eintreffen der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler konnte die Notsteuerung wieder in Gang gebracht werden und der Verletzte dem Rettungsdienst übergeben werden.

Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler, NeuNuifra und Bösingen am Abend des 30. August zu einem Waldbrand am TrimmDichPfad in Pfalzgrafenweiler gerufen. Auf einer Fläche von ca. 100 m² brannte das Unterholz und wurde abgelöscht.

In der Nacht des 11. September wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem brennenden Altpapiercontainer in der Langestraße gerufen. Mit Eintreffen des ersten Fahrzeuges wurde durch die Leitstelle Freudenstadt ein weiterer Brand gemeldet. In der Bellingstraße wurde Isoliermaterial angezündet. Nachdem die Einsatzkräfte entsprechend aufgeteilt wurden, konnten beide Einsätze zeitnah abgearbeitet werden. Der Altpapiercontainer wurde ins RecyclingCenter gebracht, ausgeleert und vollständig abgelöscht.

Am späten Nachmittag des 11. November wurde die Abteilung Pfalzgrafenweiler zunächst mit dem Tanklöschfahrzeug zu einem Dachstuhlbrand nach WaldachtalSalzstetten gerufen. Aufgrund der ersten Erkundung des Einsatzleiters der Feuerwehr Waldachtal wurde anschließend noch zusätzlich der gesamte Löschzug der Abteilung Pfalzgrafenweiler nachalarmiert. Vor Ort stand der komplette Dachstuhl eines Wohn und Geschäftshauses in Flammen. Zusammen mit den Kameraden aus Waldachtal war die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler rund sieben Stunden im Einsatz.

Am Abend des 22. Dezember wurde die Abteilung Pfalzgrafenweiler zur Unterstützung der Feuerwehr Dornstetten zu einem Wohnungsbrand gerufen. An einem Sofa entwickelte sich ein Schwelbrand, aufgrund dessen die gesamte Wohnung stark verraucht wurde. Eine Bewohnerin wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebraucht.

Beförderungen und Ehrungen
Am Freitag, 15. April fand im Gemeindesaal Bösingen die Gesamthauptversammlung der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler statt.

Im Rahmen der Gesamthauptversammlung wurden auch Beförderungen vorgenommen. Insgesamt wurden 19 Kameraden befördert.

Drei Kameraden wurde eine besondere Ehrung überreicht. Sie wurden für jeweils 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Geehrt wurden Peter Finkbeiner (Abt. Pfalzgrafenweiler), Rolf Gutekunst und HansPeter Morlock (beide Abt. Pfalzgrafenweiler – NeuNuifra).

Unser Bild zeigt (v.l.n.r): Bürgermeister Dieter Bischoff, Kommandant Hartmut Kalmbach, HansPeter Morlock, stellv. Kreisbrandmeister Markus Megerle, Peter Finkbeiner, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Franz Wittich und Gruppenführer der Löschgruppe Neu-Nuifra Fritz Theurer

Ausbildung

Feuerwehr Pfalzgrafenweiler bildet sich im Umgang mit der Seilwinde fort
Wie gehe ich richtig mit der Seilwinde um? Welche unterschiedlichen Arten von Seilwinden gibt es? Wo liegt die Belastungsgrenze der Seilwinde? Antworten auf all diese und auf viele weitere Fragen erhielten die Kameraden der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler in einem Praxistraining für Seilwinden im praktischen Einsatz am 2. April. Hartmut Wagner von der Firma RSS Regio Solutions & Support GmbH aus Weil am Rhein, langjähriger Mitarbeiter eines deutschen Seilwindenherstellers, führte in das Thema Seil-

winde ein. Nach einem theoretischen Teil ging es nachmittags über in den praktischen Einsatz der Seilwinde am Bauhof der Gemeinde Pfalzgrafenweiler. In verschiedenen Übungsszenarien wurden die unterschiedlichen Anschlagtechniken und Anschlagmittel getestet. Neben der Bergung und Sicherung eines verunfallten Fahrzeugs und eines Radladers, wurde auch die Selbstrettung des eigenen Fahrzeugs mit Hilfe der Seilwinde geübt.

Die Lehrgangsteilnehmer sind sich einig darüber, dass sie nach diesem informations und lehrreichen Tag den richtigen Umgang mit der Seilwinde nun an ihre Kameraden weitergeben können.

Waldbrandübung
Wie sich im Jahr 2016 gezeigt hat, besteht bei langanhaltenden Hitze und Trockenperioden eine immer größer werdende Gefahr für die Entstehung von Waldbränden. Die Gesamtfeuerwehr Pfalzgrafenweiler übte deshalb gemeinsam mit der Feuerwehr Dornstetten im Juli die Bekämpfung eines Waldbrandes. Übungsobjekt war im Bereich Geißbuckel/Geißteich in Herzogsweiler. 65 Feuerwehrleute legten gemeinsam eine ca. 1,5 Kilometer lange Schlauchleitung vom Löschwasserbehälter beim Bürgerhaus Herzogsweiler bis zu den betroffenen Waldgebieten.

Foto: Doris Sannert

Personenbefreiung aus Aufzugsanlagen
In immer mehr Wohn und Geschäftsgebäuden werden Aufzüge eingebaut. Auch bei Aufzugsanlagen kann es immer wieder zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen. Um auch hier fachgerecht helfen zu können, ließen sich mehrere Angehörige der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu „Beauftragten Personen für Aufzugsanlagen nach der Betriebssicherheitsverordnung“ weiterbilden. Der Lehrgang wurde durch die Feuerwehr Dornstetten organisiert und vom TÜV Süd durchgeführt. Nachdem die verschiedenen Aufzugsanlagen und Rettungstechniken theoretisch besprochen wurden, wurde anschließend die Personenrettung an verschiedenen Aufzugsanlagen geübt.

Abnahme der Leistungsabzeichen in Freudenstadt
Vor einer großen Kulisse auf dem Marktplatz in Freudenstadt hieß es dieses Jahr für 31 Mannschaften „Wasser Marsch“ bei der Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Unter der Beobachtung der Schiedsrichter ging es hierbei nicht nur um die Schnelligkeit, sondern auch darum Fehlerpunkte zu vermeiden.

Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler trat mit zwei Gruppen in Bronze, und mit zwei Gruppen in Silber an. An endlos vielen Abenden wurde der Lösch und der technische Hilfeleistungseinsatz unzählige Male geübt, wiederholt und verbessert, um die bevorstehende Abnahme zu bestehen.

Am Ende haben sich all die endlos vielen Stunden des Übens gelohnt, da alle vier Gruppen bestanden haben.

Altersabteilung
Am 11. März wurde in Pfalzgrafenweiler eine Altersabteilung gegründet. Viele ehemalige, langjährige Mitglieder der Einsatzabteilungen trafen bei der Gründungsversammlung im Sportheim

in Durrweiler. Zum Leiter der Altersabteilung wurde Friedrich Dieterle, zu seinem Stellvertreter Winfried Kaupp gewählt. Die Mitglieder der Altersabteilung treffen sich in regelmäßigen Abständen um sich über die vergangenen Zeiten, aber auch um sich über Neuerungen auszutauschen.

Aus den Abteilungen

Abteilung Bösingen

Die Abteilung besteht nunmehr seit 80 Jahren.

Am Samstag den 2. Juli fand in Bösingen der Feuerwehrtag statt, bei dem die Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Einsatzabteilung verschiedene Übungen absolvierte.

Hierbei wurden mit dem Tanklöschfahrzeug aus Pfalzgrafenweiler unterschiedlichste Arten von Einsätzen abgearbeitet. So wurde beispielsweise auf der Erddeponie den Umgang mit Feuerlöschern geübt und die Reaktion von Wasser mit brennendem Fett wurde vorgeführt, auch ein Schaumangriff wurde aufgebaut.

Am Nachmittag erprobten die ältesten Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Handhabung der Atemschutzgeräte, sowie das Vorgehen bei Gebäudebränden. Auch eine Technische Hilfeleistungsübung durfte nicht fehlen.

Gesamtjugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler

Im Jahr 2016 konnte die Gesamtjugendfeuerwehr mit Ihrer Bambinigruppe auf insgesamt 70 Mitglieder zurückgreifen. Im vergangenen Jahr wurde den Kindern und Jugendlichen vieles geboten, nicht nur Besuche in verschiedenen Feuerwachen oder der Leitstelle, in den unseren Kleinsten schon die Arbeit der Feuerwehr oder anderen Rettungsdiensten gezeigt wird, nein auch Besuch im Panoramabad oder Vergnügungsparks gehörten dazu.

Die Jugendlichen lernten dieses Jahr wieder vieles über Technik und Handhabung der Feuerwehrgeräte und Werkzeuge. Es wird aber nicht nur Wissen, sondern auch Teamgeist und Kameradschaft vermittelt. Werte, die nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch im zukünftigen Leben eines Jeden wichtig sind.

Die Bambinis wurden aufgrund großzügiger Spender und Gönner mit neuen roten Uniformen ausgestattet. Die Farbwahl erfolgte von den Kindern selbst.

Auch im Jahr 2017 wird die Gesamtjugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler aktiv üben und ihr Können bei Schauübungen zeigen. Bei Interesse kann man sich einfach bei den Ausbildern melden und bekommt die Möglichkeit bei Übungen der Jugend „reinzuschnuppern“.

Der Dank der Gesamtjugendfeuerwehr gilt allen Spendern, Gönners, Ausbildern, Betreuern und Feuerwehrkameraden, welche die Gesamtjugendfeuerwehr stets unterstützen, sowie den Eltern, von denen viel Vertrauen entgegengebracht wird.

Zweckverband Wasserversorgung Schwarzbrunnen

Drei nennenswerte Rohrbrüche im Bereich „Versorgungsnetz Ost“ auf der Leitungsstrecke Richtung Pfalzgrafenweiler bei der Waldsägmühle beim Aussiedlerhof Braun sowie auf der Zuleitung nach Edelweiler wurde bewältigt, ohne dass eine nenneswerte Versorgungsunterbrechung für die Verbraucher spürbar war.

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Waldachtal“

Dieses Jahr wurde beim Zweckverband Aberwasserbeseitigung einige größere Investitionen durchgeführt.

In der Kläranlage Vörbach wurde ein neuer Wärmetauscher für die Faulturmheizung für 37.000 € eingebaut, da der alte von 1974 verschlissen war.

Im Februar sind am Nachklärbecken 3 nach einem Schaden die kompletten Verschleißteile am Räumer ausgewechselt worden, die Materialkosten lagen bei 27.000 €.

Die Gasblase in der das Klärgas gespeichert wird wurde im Sommer 2015 nach einer Leckage provisorisch gerichtet. Im Juli 2016 wurde nun eine neue Gasblase im Wert von 8.800 € eingebaut.

Im August wurde als Ersatz für den Opel Combo ein Nissan eNV 200 Elektroauto angeschafft. Der Strom für dieses Fahrzeug wird durch die eigenen BHKW´s die mit Klärgas betrieben werden produziert. Der Kaufpreis nach Abzug der Umweltboni beträgt 31.000 €

In der Kläranlage Edelweiler wurde dieses Jahr zum ersten Mal seit die Anlage 1980 in Betrieb ging, das Kombibecken in dem die Belebung und Nachklärung sind, entleert.

Hierbei wurden ca. 50 Tonnen Sand abgesaugt und neue Belüftungsplatten eingebaut, die Kosten dieser Maßnahme lag bei 17.000 €. Die Maßnahme wurde in nur 3 Tagen durchgeführt, da alle Beteiligten ihre Arbeit Termingerecht erledigten. In diesen 3 Tagen wurde das anfallende Abwasser in einem Notbetrieb im RÜB gereinigt.

Breitbandversorgung

Am 27.01.15 erteilte der Gemeinderat den Auftrag zur Erstellung eines allgemeinen Breitbandplans für Pfalzgrafenweiler, in dem aktuell 2.400 Hausanschlüsse berücksichtigt werden. Die Bewilligungsbescheide für die Glasfaserkabelverlegungen sind Mitte des Jahres eingegangen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.06.2016 beschlossen, nunmehr für die Gesamtmaßnahmen den Baubeschluss zu fassen und die gemeinsame Ausschreibung durchzuführen.

Grobkostenübersicht:
(Grundlage Förderbescheide vom 27.6.2016 und 19.7.2016)

Lfd. Nr.:	Maßnahmenbereich	Gesamtmaßnahme € brutto	Zuwendungsfähige Ausgaben € netto	Nichtförderfähige Kosten € netto	Beantragte Förderung €	bewilligte Förderung €	Eigenanteil € netto	Anteil Gde. Pfw.	IKZ–Anteil andere Gden.
1	Höchstgeschwindigkeitsnetz IKZ Wörnersberg für Gewerbegebiete einschl. Zuführung	1.279.012	862.300	212.500	720.268	697.523	581.489	581.489	0
2	Hochgeschwindigkeitsnetz IKZ Wörnersberg und NeuNuifra	373.422	313.800	–	228.550	220.450	152.972	104.244	Wörnersberg 48.728 €
3	Hochgeschwindigkeitsnetz IKZ Waldachtal (Teil 1 Pfgrw Kälberbronn) einschl. 50 % Zuführung (Pfgrw – Durrweiler)	511.816	430.097	–	379.687	379.687	132.129	109.906 €	Waldachtal 22.223 €
4	Hochgeschwindigkeitsnetz IKZ Waldachtal (Teil 2 Pfgrw – Oberwaldach) einschl. 50 % Zuführung (Pfgrw. Durrweiler)	579.284	486.794	–	388.975	388.975	190.309	0	Waldachtal 190.309 €
Summen		2.743.534	2.092.991+	212.500+	1.717.480	1.686.635	1.056.899	795.639	261.260 €
					+ POP / passive Technik ca.			50.000	Waldachtal gesamt: 212.532 € (netto)
								845.639	

Für die Gemeinden Wörnersberg (ö. r. Vereinbarung vom 06.02.2015) und Waldachtal (ö. r. Vereinbarung vom 26.06.2015) ist die Gemeinde Pfalzgrafenweiler federführende Gemeinde. Durch die Gemeinde Pfalzgrafenweiler sind deshalb sowohl die Tiefbaumaßnahmen als auch der Netzbetrieb gemeinsam auszuschreiben.

Verlegt werden ein Bündel mit 5 x 20 Glasfaserleerrohren und ein zusätzliches Leerrohr. Das Einziehen der Glasfasersträne ist mitgefördert worden und wird ebenfalls mit ausgeschrieben.

Die Maßnahmen sind im Jahr 2016 / 2017 durchzuführen und 2017 abzurechnen.

Freizeitbad

Das Bäderteam bedankt sich bei 80.897 Besucher in 2016 und wünscht sich für 2017 eine weitere schöne Saison mit vielen spannendenden Events. Für 2017 wird das Beachvolleyball mit einer Fallschutzumrandung und neuem Sand versehen, Aqua-Fitness im Freibad und eine Lange Badenacht im Freibad ist geplant.
Bäderteam Pfalzgrafenweiler

WeilerWärme eG

Neben dem weiteren Netzausbau im Mutterort, z.B. Wohngebiet Steinach, sind auch in den Teilorten teilweise mit eigenen Anlagen Nahwärmenetze geplant. Aktuell wurden Bürgergespräche in Bösingen, Edelweiler und NeuNuifra durchgeführt. Im Zuge der Erschließung von Neubaugebieten ist die WeilerWärme eG bestrebt, Nahwärmekonzepte aufzustellen.

Tourismus und Gewerbe

Tourismus

Maschenpfad feiert Geburtstag

Der Maschenpfad im Schloßwald feierte seinen 5. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurden viele tolle neue Sachen installiert. Ein Spaziergang lohnt sich jederzeit.

Ehrung für Ferienhof Hirschfeld

Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde der Ferienhof Hirschfeld in Edelweiler zum „beliebtesten Ferienhof in Baden-Württemberg“ gewählt. Bei der Grünen Woche in Berlin zeichneten Udo Hemmerling, der stellvertretende Generalsekretär des Deutschen Bauernverbands und Ute Mushard, die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof, die zwölf beliebtesten Ferienbauernhöfe in Deutschland aus dem Jahr 2015 aus.

Partystimmung zwischen Küche und Reeperbahn

Diesmal ist alles anders. Unzählige Filmplakate zieren den Gang von der „Kinokasse“ in die gute Stube der Waldsägmühle. Filmikone Marilyn Monroe, frisch blondiert, erwartet sehnsüchtig die ersten Leinwandfreunde. Und erstklassige Musiker sorgen für die passende Untermalung. Darunter Joe Späth, der mit über 100 Konzerten jährlich zu den meistgebuchten Solokünstlern Süddeutschlands zählt. Er hatte sich mit seiner Gitarre gleich neben „Regisseur“ Ulrich Grampp in der Küche platziert, um mit markanter Stimme sogar den Küchenchef zum Abrocken zu bringen.

Für Spaß sorgten derweil auch die singenden Nonnen aus der US-Filmkomödie „Sister Act“. Chiara Gaupp, Clara von Bibra, Patricia Hoss und Rachel Neuner, allesamt ehemalige Schülerinnen des Altensteiger Christophorus-Gymnasiums, setzten mit ihren Gospels die himmlische Karriere von Schwester Mary Clarence live in Szene, um mit einem gewaltigen Stimmenspektrum zu begeistern.
Ein bestens gelaunter Patron Martin Ziegler war derweil bass erstaunt, dass die Nachricht von einer der „originellsten Küchenpartys im Land“ sogar Radiohörer in die Waldsägmühle gelockt hatte.

Hotel Schwanen feiert Richtfest für die neue Schwanenwirts Erlebnisgastronomie

Nachdem im August 2014 das damalige Ökonomiegebäude samt Vesperstube abgebrannt war, war im Mai 2016 das Richtfest für den neuen Stall und der angebauten Gastronomie.
Das zweigeschossige Gebäude soll 70 Gästen Platz bieten, außerdem ist auf beiden Etagen ein großes Panoramafenster eingebaut, was einen Blick in den neuen Stall ermöglicht. Zu dem Richtfest kam auch Pfarrer Ralf Keimig, der den Segen für das neue Gebäude sprach.

Gewerbe

Gwinner Wohndesign stark und dynamisch im Möbelmarkt

Bei der Weihnachtsfeier von Gwinner Wohndesign Pfalzgrafenweiler standen wieder Mitarbeiterehrungen, Geselligkeit sowie eine Geschäftsbilanz im Mittelpunkt. Laut Geschäftsführer Burkhard Schmidt hat die Dynamik im Jahr 2015 kontinuierlich zugenommen. Abschließend schaue man auf ein „turbulentes und anspruchsvolles Möbeljahr“, welches ebenfalls durch Veränderungen gezeichnet sei. Die heutigen Modelle seien kurzlebiger und die Produktvielfalt nehme zu.
In der dritten Januarwoche war das Unternehmen auf der wichtigsten Möbelmesse Europas in Köln vertreten. Betriebsratsvorsitzender Achim Schneider dankte anschließend den Kollegen für das erfolgreiche Jahr. Burkhard Schmidt, Volker Wälde und Gerhard Gwinner nahmen dann die Ehrungen vor. 40 Jahre dabei sind Ruth Hornberger, Dieter Huss und Thomas Wälde. Für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Fatma Yildiz geehrt.

„Elektro Gäßler“ ehrt treue Mitarbeiter

Werner Seeger arbeitet seit 48 Jahren bei „Elektro Gäßler“, Alexander Grüner seit 20 Jahren und Ralph Fischer seit 30 Jahren. Sie erhielten eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer und ein Geschenk von Betriebsinhaber Wolfgang Gäßler.

Foto: Doris Sannert

Handwerkskammer ehrt Vanessa Weber

Vanessa Weber aus Pfalzgrafenweiler wurde als „Lehrling des Monats“ März ausgezeichnet. Sie steht im dritten Ausbildungsjahr zur Schreinerin, bei der **Firma Rodi, Banken & Objekte.**
Ihr Ausbildungsleiter Steffen Kneißler ist begeistert von Vanessas Gesellenstück, das sie bereits fertig geplant und in anspruchsvollem 3D-CAD gezeichnet hat.
Neben ihren hervorragenden Noten in Berufsschule und Überbetrieblicher Ausbildung (ÜBA), kann sie auch noch andere Erfolge vorweisen: den sportlichen Ausgleich zum Beruf findet sie nämlich beim Frauenfußball. Sie spielt erfolgreich in der ersten Mannschaft des SV Musbach in der Verbandsliga.
Der Präsident der Handwerkskammer Reutlingen betont bei der Übergabe der Ehrenurkunde, dass die Firma Rodi ein Vorzeigebetrieb im Schreinerhandwerk sei.

Der Wiederaufbau von Konditorei Pfalzgraf
Ganze 13 Monate nach der Brandkatastrophe am 23.05.2015 nahm die Großkonditorei wieder die Produktion auf. Vor dem 1. Juli wurden die Mitarbeiter mit den neuen und teilweise geänderten Abläufen und der Technik vertraut gemacht, außerdem kamen noch Schulungen in Arbeitssicherheit und Infektionsschutzgesetz samt Brandschutzübung hinzu.
Vor dem Brand waren es 150 verschiedene Kuchen und Torten, jetzt startete man jedoch erstmal nur mit 65 Sorten. Den Anfang machte die Donauwelle.

Fotos: GM Steffen Schrägle

Am 1. September waren die Lager gefüllt, sodass der Verkauf wieder aufgenommen werden konnte.
Im August wurde dann das Bürogebäude abgebrochen und soll dann wieder neu aufgebaut werden, danach kommt der älteste Gebäudeteil an die Reihe, in dem zuvor der Werksverkauf untergebracht war. Dort soll das neue Rohstofflager entstehen.
Bis zum Jahr 2018/19 soll der gesamte Wiederaufbau abgeschlossen sein. Dann wird es wieder alle 150 Kuchen und Torten, vielleicht sogar mehr geben.

Neues Fitnessstudio MC Shape
Das neue Fitnessstudio in Pfalzgrafenweiler ist schon das sechste Studio der Fitnesskette „MC Shape“. Der neue Standort in den ehemaligen Produktionsräume der Firma Gwinner bietet auf über 1.500 Quadratmeter alles, was das Sportlerherz begehrt, außerdem ist das Studio in der Spielberger Straße 12 gut aus allen Richtungen zu erreichen.

Zusammenschluss von Volksbank Nordschwarzwald und Raiffeisenbank Oberer Wald
Nach dem Beschluss über die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Oberer Wald wurde die Fusion Rückwirkend ab Januar 2016 rechtswirksam. Die Datenbestände beider Geldinstitute wurden am 24.09.16 zusammengeführt.

Das Bild zeigt die ehemaligen Vorstände der Raiffeisenbank Oberer Wald (Fritz Kiefer und Wolfgang Merkle) sowie die Vorstände der Volksbank Nordschwarzwald (Wolfgang Frey und Christian Radde)

Handwerkskammer ehrt Oliver Laurösch
Die Handelskammer Reutlingen hat Oliver Laurösch aus Pfalzgrafenweiler als „Lehrling des Monats“ Juni ausgezeichnet. Er ist im dritten Ausbildungsjahr zum Maurer, bei der **Firma**

Nübel-Bau GmbH in Pfalzgrafenweiler. Er hat hervorragenden Noten in Berufsschule und Überbetrieblicher Ausbildung (ÜBA), außerdem geht er noch ins Fitnessstudio, um für seine körperliche Fitness zu sorgen.
Der Präsident der Handwerkskammer Reutlingen betont bei der Übergabe der Ehrenurkunde, dass zu guten Leistungen von Auszubildenden immer auch der Betrieb ein gehöriges Stück beiträgt.

Spedition Erwin-Epple feiert 50-jähriges Bestehen
Vor 50 Jahren gründeten Erwin und Ruth Epple mit drei Fahrzeugen die Spedition. Jedoch reichte der Platz im Ortskern nicht mehr aus und so siedelten sie im Jahr 1987 in das neue Gewerbegebiet Schollenrain.

Im Jahr 2002 übernahmen dann die Söhne Rudi und Jürgen Epple die Firma. Während sich Rudi im Büro um Disposition und Buchhaltung kümmerte, machte sich Jürgen lieber mit dem Lastzug auf den Weg, außerdem ist er für die Arbeit in der Werkstatt zuständig.
Im Jahr 2008 wurde eine zweite Halle mit rund 300 Quadratmetern angebaut, um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.
Bei der Feier standen Lastzüge aus ganz Baden-Württemberg und sogar aus Lichtenstein ein, um von vielen interessierten Gästen bestaunt zu werden.

Firma Schuler Consulting feiert 60-jähriges Bestehen
Im April 1956 gründete Gerhard Schuler eine kleine Unternehmensberatung, die sich zu einem weltweit operierenden Unternehmen in der Möbelindustrie entwickelte.

Zum 60-jährigen Jubiläum stellte Gerhard Schuler sein Buch zur Firmengeschichte vor. Es kamen Gäste aus der ganzen Welt, da die Firma über 2.000 Kunden in 60 Ländern hat.

Gall + Gärtner
Freier Architekt und Ingenieure

Architektur
Neubau & Energieberatung
Energetische Altbausanierung
Umbau und Modernisierung
Sakralgebäude
Restauration im Denkmalschutz

Ingenieurbau
Ortspläne & Ortsgestaltung
Vermessung
Kanalisation & Trinkwasser
Straßenbau
Nahwärme

facebook
www.ggplan.de

Gall + Gärtner, freier Architekt u. Ingenieure | Christoph-Decker-Str. 42 | 72285 Pfalzgrafenweiler | 07445 8517-0 | info@ggplan.de

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaft

Flurbereinigung Bösingen

Bereits am 30.09.2015 ist die vorläufige Besitzeinweisung erfolgt. Das bedeutet, dass die Grundstücke mit ihren neuen Grenzverläufen in die neuen Besitztümer übergingen. Das Eigentum verbleibt jedoch weiterhin bei den bisherigen Eigentümern bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens. Die Bewirtschafter haben die neue Situation gut bewältigt.

Im Rahmen der Flurbereinigung wurden im Herbst rd. 700 Feldgehölze und über 100 Bäume in der Feldlage gepflanzt. Dabei handelt es sich um **naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen** für den bereits in den Jahren 2001/2002 erfolgen Feldwegeausbau. Den dabei verursachten ökologischen Eingriff in die Umwelt und Natur muss nach gesetzlicher Vorgabe bewertet und ausgeglichen werden. Ein besonders landschaftsprägendes Element entstand durch die neue Baumreihe entlang dem Kämpertleweg bis zur L 353 mit Blick in die Riedwiesen. Markant aber pflegeintensiv werden auch die Feldgehölzanlagen vom Kämpertle Richtung Silcherstraße sein. Die Pflege erfolgt in den ersten 3 Jahren durch die ausführende Firma. Danach geht die Aufgabe an die Gemeinde über.

Flurneuordnung Neu-Nuifra

Die Flurneuordnung Neu-Nuifra im vereinfachten Verfahren konnte im Oktober mit der Wahl des Vorstandes und seinen Stellvertretern beginnen. Der Vorstand traf sich auch bereits zu seiner ersten Sitzung. Zunächst werden nun die Grundstücke aufgenommen und bewertet. Danach wird ein Wege- und Gewässerentwicklungsplan in Rücksprache und Abstimmung mit der Teilnehmergemeinschaft, vertreten durch den Vorstand, erstellt. Auf dieser Grundlage wird eine Planung zur Grundstücksverteilung vorgenommen. Dieses Verfahren wird vorrausichtlich einige Jahre in Anspruch nehmen.

Flurneuordnung Edelweiler / Bösingen

Bei der zweiten Obstbaum-Aktion nutzten 27 Beteiligte die Möglichkeit, ihre Grundstücke in den Flurbereinigungsgebieten durch das Pflanzen neuer Bäume aufzuwerten. Baumpflanzungen werden in Flurneuordnungsverfahren besonders unterstützt. Sie dienen nicht nur der Verschönerung des Orts- und Landschaftsbilds, sondern leisten zudem einen wichtigen Beitrag für den Biotop- und Artenschutz. Die Lieferung der **175 Jungpflanzen** beinhaltete vor allem regionaltypische Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Zwetschgensorten; es wurden aber auch Laubbäume wie Bergahorn und Linde bestellt. Zu den beliebtesten Obstsorten zählten Brettacher, Roter Boskoop und Deutsche Hauszwetschge.

Dank der Förderung durch das Land Baden-Württemberg und die Teilnehmergemeinschaften wurde von den Bestellern lediglich ein Interessenbeitrag von zehn Euro pro Baum erhoben, so das Landratsamt. Zusätzlich wurden die notwendigen Pflanzmaterialien wie Baumpfähle. Kokosseile und Stammschutzhüllen ausgegeben.

Forstwirtschaft

Betriebliche Kennzahlen für den Gemeindewald
Holzeinschlag:

Sturm- und Käferholz	122 Fm
Planmäßiger Einschlag	1819 Fm
Gesamteinschlag	1941 Fm

Das Forstwirtschaftsjahr 2016 verlief wieder weitgehend planmäßig. Weder Sturm noch Borkenkäfer schlugen im Gemeindewald Pfalzgrafenweiler nennenswert zu Buche. Im vergangenen Jahr konnte damit die waldbauliche Planung wie vorgesehen umgesetzt werden.
Schornzhardt und Komenthurei waren im letzten Jahr die Schwerpunkte der Forstarbeiten. 2017 konzentrieren sich die Bemühungen auf den Bereich Lochwie-se/Schloßberg.
Zum 1.9.2016 wurde die Forstorganisation im Landkreis Freudenstadt neu aufgestellt. In diesem Zusammenhang wurden die Forstreviere in reine Staatswaldreviere und Betreuungswaldreviere (Körperschafts- und Privatwald) neu eingeteilt. Neuer Revierleiter im Gemeindewald ist seitdem Roland Knop.

Beim Waldbegang mit dem Gemeinderat im September 2016 wurde der bisherige Revierleiter Stefan Krämer aus dem Gemeindewald verabschiedet und der neue Revierleiter dem Gremium vorgestellt. Herr Knop ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Forstrevier Pfalzgrafenweiler
Roland Knop
Tel.: 0 74 41 / 9 20 – 3 51 90
mobil: 0 74 41 / 9 20 – 3 53 90
Email: knop@landkreis-freudenstadt.de

Haushalt und Finanzen

A: Haushaltsvolumen

	Gemeinde	Eigenbetrieb Wasser	Eigenbetrieb Abwasser	Eigenbetrieb Freizeitbad
2007	17.535.203	2.519.398	4.539.926	3.012.034
2008	15.897.987	2.070.402	3.467.237	1.821.275
2009	12.740.166	1.887.268	3.312.464	9.526.491
2010	16.335.481	1.960.617	2.961.929	8.274.580
2011	17.726.813	1.929.081	3.804.149	6.932.845
2012	16.834.657	2.806.863	5.007.410	5.348.082
2013	18.451.336	2.011.148	3.480.999	2.184.398
2014	19.327.615	1.625.533	3.162.485	3.721.064
2015	18.649.655	1.525.779	3.094.825	4.458.613
2016	18.565.354	1.880.235	2.383.975	2.583.702
2017	22.188.883	2.128.893	2.951.444	2.799.883

B: Investitionsbereich 2017

	Haushalts-jahr in Euro	Vorjahr in Euro
Allgemeine Verwaltung	85.830	37.000
Feuerwehr	194.660	331.050
Schule	669.000	192.500
Denkmalschutz	3.500	26.000
Kindergärten	93.800	66.000
Erschließung von Baugebieten	811.700	1.273.000
Erddeponie	30.000	30.000
Friedhöfe	492.000	70.000
Breitbandversorgung	3.548.500	30.000
Unbebaute Grundstücke	1.070.100	834.000
Bebaute Grundstücke	10.000	21.700

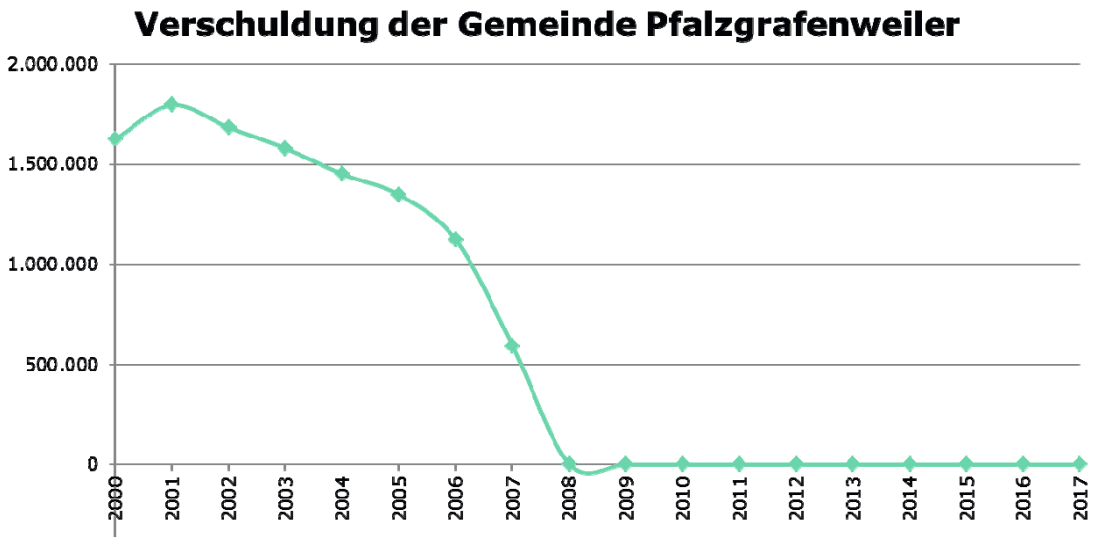
Diese Investitionen werden finanziert durch...

... Entnahme aus der Rücklage	4.344.284 €
... Investitionszuschüsse von Bund und Land	1.880.065 €
... Spenden, Veräußerungserlöse	551.666 €
... Beiträge und ähnliche Entgelte	275.000 €
... Zuführung von VwH abzüglich Tilgung	19.800 €
... Tilgungsrückfluss	52.500 €
... Kreditaufnahme	0 €

Investitionen 2017 im Einzelnen:

- Erweiterung der EDV 67.000 €
- Feuerwehr Gegenstände 64.660 € + Einsatzleitwagen 120.000 €, Zuschuss 21.500 €.
- Schulsportplatz 447.000 €; Zuschuss 46.000 €.
- Verkabelung des Schulzentrums 265.000 € (2016 wurden bereits 150.000 € eingeplant, Rest 2017).
- Hort: zweite Gruppe; Umbaukosten 87.000 €.
- Außenanlage im Kindergarten Bösingen 100.000 €. (24.000 € 2016 finanziert, Rest 2017).
- Ortskernsanierung 71.000 €.
- Radweg Gwinner-Kreisel bis Magnus Anteil der Gemeinde 50.000 €.
- Gemeindeverbindungsstraße zw. Pfalzgrafenweiler und Bösingen 655.000 € (2016 sind bereits 490.000 € finanziert, Rest 2017). Zuschussantrag nach dem GVFG-Gesetz (ca. 50 %)
- Verlegung von Leerrohren 60.000 €.
- Erschließung des Baugebietes Beihinger Straße: 600.000 € (davon 2016 bereits 493.000 € finanziert, Rest 2017).Erschließungsbeiträge 95 % der Kosten, wovon noch 100.000 € in 2017 eingeplant.

C: Verschuldung ohne Eigenbetriebe

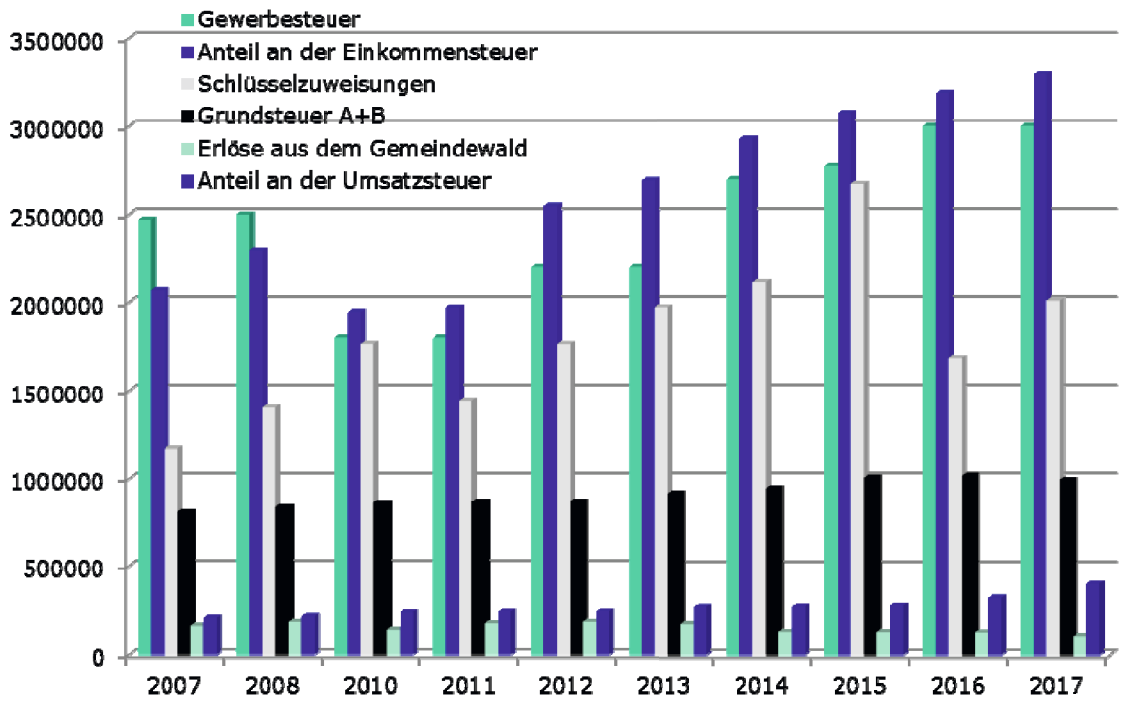


C: Verschuldung mit Eigenbetrieben zum 31.12.2015

Schulden bei	EB Wasser	EB Abwasser	ohne ZV	Anteil ZV Abw.	Gesamt	pro Einw.
Banken	- €	- €	- €	377.343,48 €	377.343,48 €	53,46 €
Freizeitbad	1.891.537,31 €	2.286.451,36 €	3.923.088,67 €	137.499,00 €	4.060.587,67 €	575,24 €
Gemeinde	150.520,00 €	923.800,00 €	1.074.320,00 €		1.074.320,00 €	152,19 €
Gesamt	2.042.057,31 €	3.210.251,36 €	4.997.408,67 €	514.842,48 €	5.512.251,15 €	780,88 €

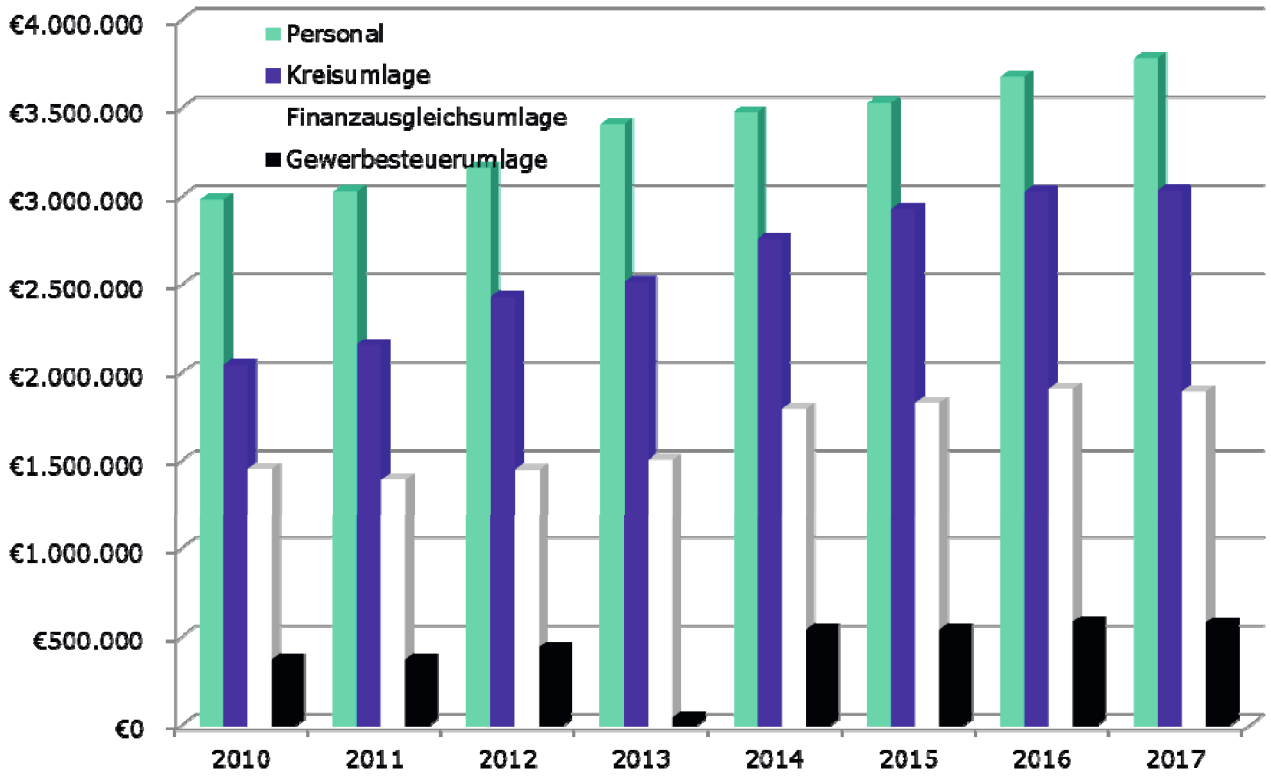
D: Die wichtigsten Einnahmen

Entwichlg. d. wichtigsten Einn.	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbesteuer	2200000	2700000	2774260	3000000	3000000
Anteil an der Einkommensteuer	2694680	2929000	3073455	3185217	3296979
Schlüsselzuweisungen	1971500	2115479	2674318	1686754	2008902
Grundsteuer A+B	916100	945600	1005400	1016000	995000
Erlöse aus dem Gemeindewald	176900	134500	132600	129600	108500
Anteil an der Umsatzsteuer	274368	276321	285109	326606	406671



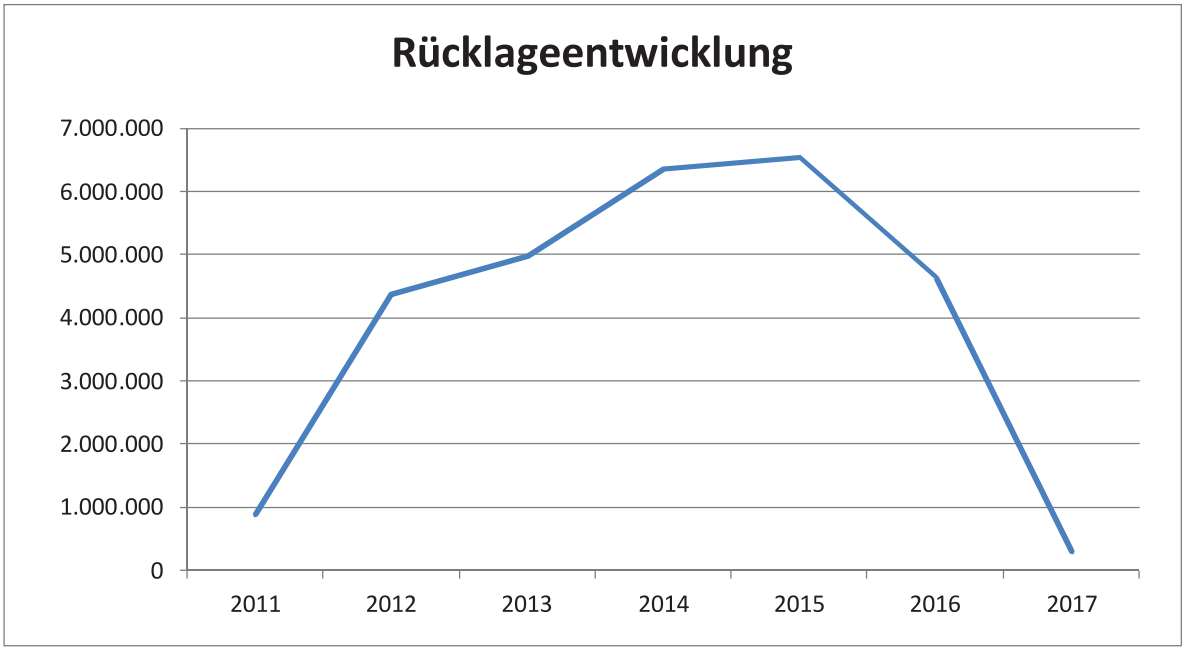
D: Die größten Ausgabeposten

Entw. der wicht. Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017
Personal	3.405.155 €	3.476.798 €	3.526.365 €	3.676.964 €	3.782.700 €
Kreisumlage	2.514.606 €	2.756.655 €	2.924.458 €	3.025.209 €	3.032.664 €
Finanzausgleichsumlage	1.503.247 €	1.794.189 €	1.826.475 €	1.908.594 €	1.894.893 €
Gewerbesteuerumlage	44.000 €	540.000 €	540.000 €	583.099 €	578.873 €
Schuldzinsen	- €	- €	- €	- €	- €
Zuführung zum VmH	256.450 €	-393.103 €	1.698.500 €	-154.930 €	19.800 €



E: Entwicklung der Rücklage

zum 31.12.	2013	2014	2015	2016	2017
Allgemeine Rücklage	4.977.381	6.365.108	6.553.682	4.648.275	303.991
Erddeponie	73.945	75.509	79.809	81.809	83.809
Gesamt	5.051.326	6.440.617	6.633.491	4.730.084	387.800
Mindestrücklage	260.332	283.193	283.193	293.349	301.439



Haushaltsplan in Auszügen auch im Internet:
www.pfalzgrafenweiler.de/Rathaus/Statistiken

WIR BRINGEN SIE VORAN – SICHER UND ENTSPANNT.

TELEFON (0 74 45) 85 49 05
WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir sind Ihr zuverlässiger Service-Partner rund um Fahr- und Transferdienste in der Region Freudenstadt/Nagold/Horb und darüber hinaus. Ob Sie bequem und komfortabel, sicher und unkompliziert Ihr Ziel erreichen, oder Ihre Waren zuverlässig und zügig zum Empfänger transportieren möchten, bei uns sind Sie richtig.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel. Dafür geben wir unser Bestes. Großen Wert legen wir auf Pünktlichkeit und eine freundliche, sowie diskrete Betreuung.

UNSER SERVICE

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Firmenservice
- Schülerbeförderung
- Flughafen und Bahnhofstransfer
- Hoteltransfer
- Messetransfer
- Kurierfahrten

GTS
Gerstenberger Transfer Service

GTS | Gerstenberger Transfer Service
Danziger Straße 3
72285 Pfalzgrafenweiler
www.gts-fahrdienste.de
info@gts-fahrdienste.de

FRANK'S DINER

STEAK HOUSE
PFALZGRAFENWEILER

SQUASH Jack

Speisen auch zum Mitnehmen!
0 74 45 - 68 61

Küchenzeiten:

Oktober - April		Mai - September	
Mittwoch - Freitag	18 - 21,30 Uhr	Donnerstag + Freitag	18 - 21,30 Uhr
Samstag + Sonntag	17 - 21 Uhr	Samstag + Sonntag	17 - 21 Uhr

Seit 1990 in Pfalzgrafenweiler!
Edelweilerstraße 13 - Telefon: 0 74 45 - 68 61

Viele Wege führen zu den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in und um Pfalzgrafenweiler - nicht zuletzt dank der ansässigen Vereine und Institutionen. So viel Engagement braucht Würdigung und Förderung - deshalb unterstützt die Kreissparkasse die Pfalzgrafenweiler Vereine und Institutionen.

www.ksk-fds.de

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse
Freudenstadt